



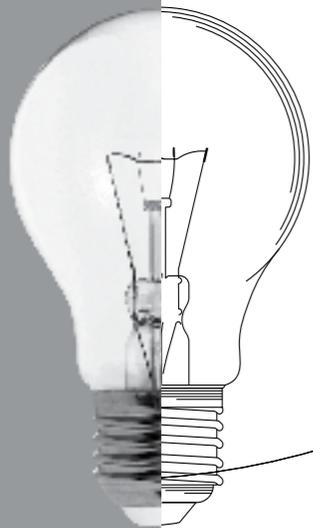
FINALIST DES DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREISES
PREIS FÜR DIE SCHÖNSTE WERKSTATT DEUTSCHLANDS

Nr. 29 Jahrbuch 2024



1988 bis 2024 – 36 Jahre Nachhaltigkeit:
für eine enkelgerechte und demokratische Zukunft

die möbelmacher
alles gute zum einrichten



Sie sind
ein helles
Köpfchen?

Dann schützen Sie Ihre Ideen!
Unsere renommierte Kanzlei mit
Sitz in Freising und München steht
Ihnen in allen Fragen zu Patenten,
Gebrauchsmustern, Marken und
Designs kompetent zur Seite. Wir
sind Ihr Ansprechpartner, wenn es
um Patentrecht und gewerblichen
Rechtsschutz geht – national wie
international, denn bei uns heißt es
„IP made in Germany“.



Weitere erhellende Informationen
finden Sie auf unsere Website
www.kuhnen-wacker.com

Kuhnen & Wacker
Patent- und Rechtsanwaltsbüro
PartG mbB
Prinz-Ludwig-Straße 40A
85354 Freising/Germany
info@kuhnen-wacker.com
www.kuhnen-wacker.com

Wir empfehlen unseren Partner für juristische Fragen

Foto: Alexandr – stock.adobe.com

Liebe Freundinnen und Freunde des nachhaltigen Einrichtens,



unser Jahrbuch Nr. 29 soll Ihnen wieder tiefe Einblicke in die Vergangenheit, die Gegenwart aber auch die Zukunft unserer Einrichtungsarbeit geben. Wie die Erdmännchen blicken wir dabei zurück auf viele Jahre des Engagements für regionale Wirtschaftskreisläufe und erkennen dabei, dass wir heutzutage auch demokratische Werte fördern müssen, um eine enkelgerechte Zukunft gestalten zu können.

In unserer 1997 gebauten Werkstatt stehen wir auf dem Boden der freiheitlichen Grundordnung, den wir so stabil gebaut haben, dass wir mit unserem 5 Tonnen-Stapler für Konzerte oder Lesungen Platz machen können. Das war wohl einer der Gründe für den Preis für die schönste Massivholzwerkstatt Deutschlands, den uns die Jury der Fachzeitschrift dds überreicht hat (S. 94).



Spannende Gastbeiträge sind auch die Artikel in den Nürnberger Nachrichten über Ute Danzer (S. 20), von Denis Scheck im Feinschmecker (S. 44), der Aufruf zu Gender-Gelassenheit von Prof. Gabriele Diewald (S.72) und das Interview mit Nachhaltigkeitsautorin Dr. Alexandra Hildebrandt (S. 69).

Dazu passt, dass wir beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis zusammen mit Cor und Zeitraum im Finale sind (S.78), der zweite Publikumspreis unseres Auszubildenden Joel Arnold (S.23) und immer wieder interessante Statements unserer Kunden (S. 62,66). Diese sollen Sie zusammen mit den rund 200 Einrichtungsbeispielen von der Freude am Einkauf in Unterkrumbach überzeugen, der nicht nur Möbel sondern auch „Alles Gute zum Einrichten“ verspricht. Denn wir liefern auch Polstermöbel, Matratzen, Beleuchtung oder die Fenstergestaltung und Plattenspieler mit Verstärker und Boxen aus unserem Holz. Rufen Sie uns an und besuchen Sie uns, wir laden dann auch gerne Ihr Elektroauto mit unserem Sonnenstrom.

Es grüßen aus Unterkrumbach

Ihre Ute und herwig Danzer mit dem ganzen Team

Alle unterstrichenen Wörter, die Anzeigen und manche Bilder sind in der interaktiven PDF-Datei anklickbar und führen zu ergänzenden Infos. Hier ist die PDF-Datei via QR-Code oder eintippen: www.die-moebelmacher.de/jahrbuch24



All You Can Read

[PDF-Datei zum Anlicken:
www.die-mobelmacher.de/jahrbuch24](http://www.die-mobelmacher.de/jahrbuch24)

Kompletteinrichtung

Unsere Ausstellung 5
Das regionale Musterhaus 30
Katrin Schlenk in Simmelsdorf 34
Frau Buchberger in Nürnberg 26
Familie Gassenmeier in Diepersdorf 40

Massivholzküchen

Höhenverstellbar in Eiche 5
Kirschbaum in Ausstellung 6
Regionales Musterhaus 6
Elsbeerenküche in Jena 46
Buchenküche in Lonnerstadt 50
Ausstellungsküche neue Heimat 55
Buchenküche in München 64
Ahorn-Nussbaum-Metall in Miami 62
Kirschbaum in Beilngries 59

Hifi-Sachen

High-End-Hifi in Kirsch und Rüster 17
Schallplattenschrank 13
Erst Hifischrank, dann Sarg 96

Arbeits-, Ess-, Bü- cher-, Musikzimmer

Büchermöbel privat und Objekt 72
Esstische höhenverstellbar 80
Schreibtisch mit Musik 82
Wärme für die HEWA 90
Fenstergestaltung Laras Loft 93

Gastartikel

Der rote Lebensfaden
für die perfekte Haltung 20
Wenn Kapitän Nemo auf
Paul Bocuse trifft 44
Echtes Handwerk braucht
Wertschätzung 69
Verbotene Sterne – nächste
Runde im „gender trouble“ 72
Möbel aus der Basilika 94
Kundenkommentare aus Miami und
von der Ostsee 62
Möbel aus der Basilika 94

Werkstatt-News

Neues vom Team 22
Freisprechung Joel Arnold 23
Bretterbericht 2024 79
Stevie Nicks Schallplattenregal 90
Caritas Großauftrag 90
Preisverleihung im Schindlerhof 90
Küche Nachölen 32
Wimmelbild und Rätsel 54
Abschied Innungsvorstand 25

Bestellen Sie jetzt Ihren
Newsletter mit einem Klick
oder via: www.nhblog.de/nl



Die Zeiten gendern sich, unsere Sprache auch
„Drei Schreiner kommen zu Ihnen zur Montage, zwei davon tragen BH.“ Wenn Sie jetzt auch an Männer mit Büstenhalter denken, wissen Sie, warum wir immer wieder Mal das generative Femininum, statt des üblichen Maskulinums verwenden, bei dem 99 Schreinerinnen und 1 Schreiner zusammen „Schreiner“ genannt werden. Vielleicht hat der Sprecher die Schreinerinnen ja sogar „mitgemeint“, beim Empfänger sind sie auf jeden Fall nicht angekommen. Weil wir seit 1989 fast gleich viele Schreinerinnen und Schreiner ausgebildet haben, verwenden wir oft die weibliche Form. Sollte Sie das überraschen, freuen wir uns riesig, außerdem verwenden wir die neue Rechtschreibung, die alte, aber auch eigene Kreationen, bleiben Sie trotzdem entspannt und lesen sie den Gender-Beitrag von Schulfreundin und Gastautorin Prof. Gabriele Diewald auf Seite 72.



Für diese höhenverstellbare Küche, die bei Kochinsel und Spülenzeile auch die Schränke mitbewegt, wurden wir für den Innovationspreis Bayern nominiert. Perfekt für unterschiedlich große Paare, Kinder oder Rollstuhlnutzer und für das angenehme Putzen drunter.



Diese Neuigkeiten können Sie in echt in unserer Ausstellung erleben

Titel-Küche mit Alielle und Zoe

Über 1000 [Fotos mit Arielle](#) aus Indianapolis und Zoe aus Oberkrumbach sind in unserer Ausstellung entstanden. Die beiden Studentinnen spazierten an unserem Fenster vorbei und – schwuppdich – fotografierten wir nach einer Führung und einem kleinen Abendessen tags darauf für dieses Jahrbuch 2024. Manchmal muss man einfach Glück haben.

(herwig zu Arielle: „Irgendwie erinnert mich Dein Name an Walt Disney?“ Arielle: „Kein Zufall, meine Mutter fragte meine Schwester, wie ich heißen soll.“)



6



Wir begannen in unserer neuen [Ausstellungsküche](#) aus Kirschbaum mit der gleichen Keramik als Spülenarbeitsplatte (1), wie im Oberschrank (2) und der Blende der Insel (3), nur dass diese nur 5 mm dünn sind.

Wie bei all unseren Küchen, lassen sich die unteren Schübe mit dem Fuß öffnen, oberhalb des Druckdampfgarers (zwei haben wir noch, dann gibt es weltweit keine mehr) sind verstellbare Einteilungen für Backbleche, Schneidbretter oder Tablett und die praktischen Edelstahlbehälter, die 60 cm Schranktiefe



bequem nutzbar machen. Der neue Dunstabzug mit externem Motor in der Ausstellung ist ebenso leise, wie effizient. Mit unserem neuen Hersteller EMB können wir wieder alle Größen und Varianten in Einzelanfertigung herstellen lassen, was vor allem wegen unserer großen Kochfelder mit ‚Tepan Yaki‘ unbedingt nötig ist.

Arielle präsentiert die auf die ganze Breite durchlaufenden Kirschbaumfront in der einst einige Würmer zu Gast waren. Wir haben das Naturschauspiel als "Designwunder unserer Tiertrainerin" umbenannt und hoffen, dass daraus ein Trend wird, aber falls nicht, bauen wir einfach weiter wurmfreie Küchen. Wir würden dieses liebevolle Gestaltung der Fronten vor dem Verleimen als handwerkliche Leistung bezeichnen, den vielen Kunden, die diese „Klebenserfahrung“ unseres Teams aber als Kunst bezeichnen auch nicht widersprechen.



7

our greenery

Raumgarten.

Die Zukunft unserer Ernährung ist jetzt.

Jetzt vorbestellen auf die-moebelmacher.de.
Sichern Sie sich jetzt mit einer 10% Anzahlung (289,-€) einen Raumgarten aus der nächsten Produktionsserie.

Wir empfehlen unseren Partner für Gemüse, Kräuter und Salate



Arielle flog einige Tage später weiter zum Edinburgh Fringe Festival, wo sie als Bühnenmanagerin eines Theaterstücks mit den selben Problemen kämpfte, wie wir mit unsere Küche in Miami (S. 62): Zentimeter statt Inch, 230 Volt statt 110 und viele andere Dinge muss die junge Frau in den Griff bekommen, aber sie schafft das, sie ist auch Handwerkerin. Deshalb war sie auch sofort von unseren Nesmuk-Messern begeistert.

Bei der Führung durch das regionale Musterhaus entdeckte Arielle einen Kunstdruck von Cezanne mit der Montagne Sainte-Victoire in der Provence in unserer Küche (das ist Ute Danzers zweite Heimat) der aus dem Museum of Art in Indianapolis stammt, genau aus der Stadt, in der sie geboren wurde.



Raumgarten in Unterkrumbach

Seit Ende Juni sind wir stolze Besitzer des Raumgartens und haben sogar ein eigenes Möbel drumrum gebaut, mit raffiniertem Astloch als Griff. Enkel Leopold übernahm die Erstbestückung des Nachfolgers unseres Plantcubes (den Miele parallel zum 125 Jubiläum aus dem Programm nahm). Arielle pflanzte ein paar Tage später nach, weil man bei diesem Indoor Pflanzenschrank zeitlich versetzt pflanzen muss, sonst kann man das alles gar nicht essen.

Der Raumgarten hat gegenüber dem Plantcube ganz viele Vorteile, aber wie immer werden wir alles für Sie ausprobieren und dann im [Nachhaltigkeitsblog](#) darüber berichten.



Made in Germany Made by Vielfalt



Im Rahmen einer Initiative von aktuell rund 70 Familienunternehmen wie Miele, Stihl, Bessey (Schraubzwingen) oder Fischer (Dübel) beteiligen wir uns an der Kampagne für demokratisches Engagement unter www.madebyvielfalt.com mit diesem Statement: **„Schon kurz nach der Betriebsgründung im Jahr 1988 durften wir ersten Flüchtlingen Arbeit und Unterstützung bieten. Bis heute ist unser gleichberechtigtes Team weltoffen, tolerant und in vielen sozialen Bereichen engagiert. Voller Überzeugung unterstützen wir als Familienunternehmen die Initiative „Made in Germany, made by Vielfalt“, denn alle Möbelmacher stehen für Demokratie, Diversität und gegen Menschenfeindlichkeit.“**

Vor der Europawahl unterstützten wir mit der gleichen Überzeugung auch den www.wirtschaftsappell.org, dem sich unter dem Dach des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft BNW inzwischen rund 700 Betriebe anschlossen.

Für die Zukunft Europas:
Vielfalt und Nachhaltigkeit.
→ wirtschaftsappell.org

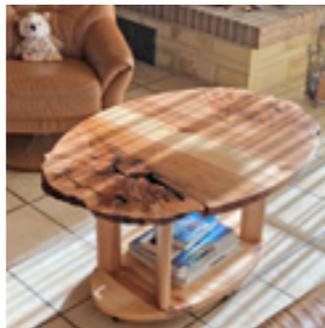
Polstermöbel und Couchtische

Seit über 30 Jahren arbeiten wir mit der Firma Jori begeistert zusammen und schätzen vor allem deren ergonomische Relaxessel, die wir immer häufiger mit dem Öko-Leder Ecopell "falschrum" beziehen (roter Symphony-Sessel rechts). Dann heißt das Nappa-Leder auf einmal Velourleder (nicht Nubuk, denn dafür wird die Nappaseite angeschliffen) und ist wunderbar weich und anschmiegsam. Probieren Sie es einfach mal selbst aus, es ist eine ganz neue Sitz erfahrung.

Die Möglichkeiten der Couchtischgestaltung sind nahezu endlos, weshalb wir dieser Möbelgattung eine eigene [Website](#) gegönnt haben und die schwierige Preisfrage haben wir in diesen [Blogbeitrag](#) ausgelagert. Denn der bewegt sich irgendwo



zwischen geschenkt (bei einem kompletten Wohnzimmer mit Polstermöbeln, Teppich, Fenstergestaltung, Licht und Hifianlage, bis zu ein paar tausend Euro, wenn wir ihn einzeln aus besonderen Knollen fertigen. Und dann gibt es ja noch die Sonderangebote aus unserer Ausstellung für Sofas und Couchtische.



Couchtisch mit Ladestation

Manche Menschen wollen auch im Wohnzimmer bequem essen können und mit diesem Couchtisch können sie dabei sogar noch ihr Smartphone als Secondscreen induktiv laden.

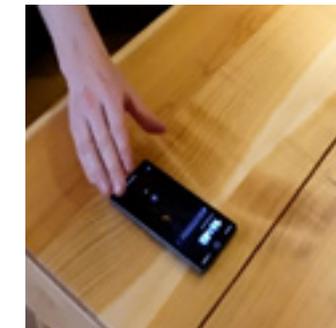
Die beiden sofaseitigen Tischplatten lassen sich nach oben ziehen und rasten in der oberen Position dank Gasdruckfeder ein. Dabei schwenken sie nicht nur nach oben, sondern auch nach vorne, was das Sitzen an diesem Tisch sehr bequem und ergonomisch macht.



Der Stauraum darunter ist natürlich gut für Zeitschriften zu nutzen, die man eh nie mehr liest, und zwar so lange, bis die Klappe nicht mehr zu geht. Das Sofa heißt Tigra ist aus unserer Ausstellung günstig zu haben, siehe Sofas und Sessel günstig auf der Homepage.

Unser Schreiner Joel (a1) gestaltete mit seiner Partnerin Linda ein grandioses Video zum Thema Gentleman. Engländer definieren ihn so: Ein Gentleman kann Dudelsack spielen, spielt aber nicht.

Induktive Ladestation



Blättern im Schallplattenschrank

Wir kennen außer uns niemanden, der Wohnzimmerschränke aus dem gleichen Baum bauen kann, wie den Plattenspieler, den Verstärker und die Boxen. Also wollen wir auch die ultimativen und innovativen Hifimöbel dazu anbieten, die dann natürlich wieder ganz nach Kundenwunsch in allen Größen und Holzarten verwirklicht werden.

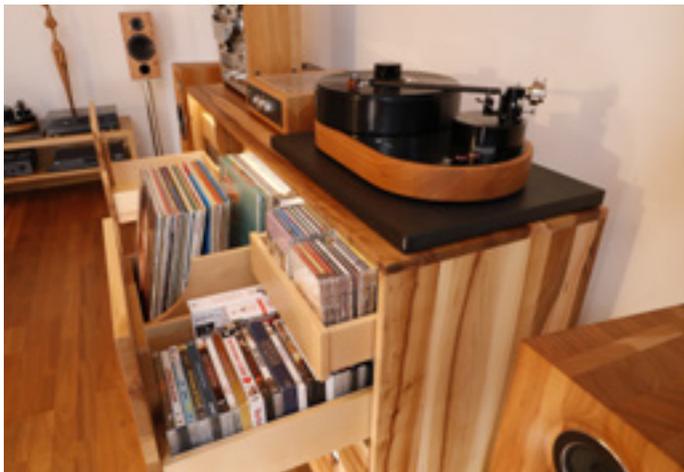
Als ersten Schrank für unseren neuen Plattenspieler nebst Verstärker und Boxen und Tonbandmaschine wählten wir einen Barschrank aus unserer Ausstellung (den sie günstig kaufen können, weil er übrig ist; S.15). Dabei lernten wir, dass es sehr angenehm ist, wenn beim Öffnen der Schublade das Licht angeht und dass das Blättern in den Schallplatten viel bequemer

ist, als der Herausziehen einzelner Scheiben aus einem Regal. Also entstand der Entwurf für den neuen [Hifischrank](#) mit vielen Schubladen für Schallplatten, aber auch Platz für CDs, DVDs und die großen Bänder der Tonbandmaschinen.

Die Schallplatten wollten wir zeigen, weshalb die Schubladenblenden nur halbhoch sind und die gerundete Fräsung den Hörnern der Lautsprecherboxen für die Hochtöner entsprechen.

Wir fanden die Idee mindestens originell, Singles hinter die runden Ausfräsungen der Schubladen zu dekorieren und auf der High End Hifimesse in München war es ein Hingucker. Die kleinen Schallplatten lassen sich einfach mithilfe eines Holzträgers einschieben, man kann aber auch Fotos, Logos, Leder, Glas, Kräuter oder alles Mögliche dahinterpacken.

Es ist ein Prinzip, wie beim Bilderrahmen und das lässt sich natürlich in jedem Schrank verwirklichen, selbst, wenn er nicht für einen Plattenspieler konzipiert sein sollte.



Schallplattenschrank aus Ruster
Sessel Daydreamer
Hifianlage in Kirschbaum
Christiane und Peter



In unserer Werkstatt stehen ebenso moderne, wie hilfreiche Maschinen, wie zum Beispiel die CNC Fräsmaschine. Sie nimmt uns ganz viel Arbeit ab, die wir früher aufwendiger mit Kleinmaschinen und Schablonen verwirklichen mussten. Ganz zum Schluss bleibt aber das Gefühl für Holz und den perfekte Schliff mit der Hand.

Dabei geht es darum, die Spuren der fräsenden Maschinen bis zum letzten Kratzer zu entfernen, auf dass man beim fertigen Produkt nur doch Maserung sieht und die samtige Oberfläche fühlt. Diese ebenso anspruchsvolle, wie meditative Aufgabe könnten wir vielleicht auch als Yogakurse verkaufen, aber wir haben noch keine Lösung für die schwere Arbeit vor und nach der Meditation gefunden.

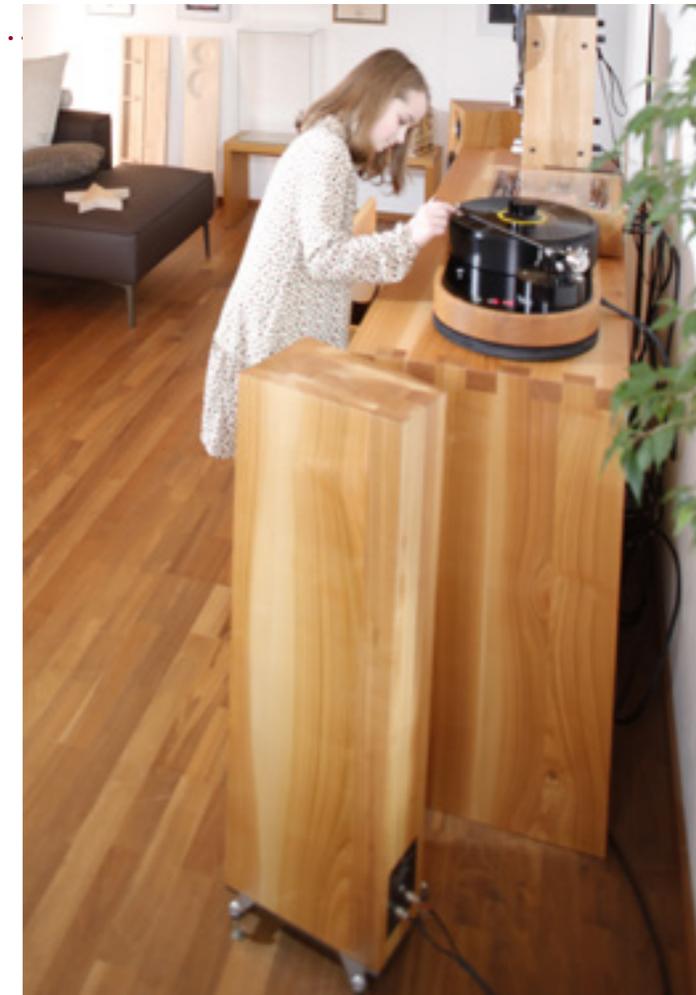


Einst gab es Flexi-Discs mit 4 Zoll (10,16 cm) Durchmesser (LP 12 Zoll, Single 7 Zoll). Die inspirierten uns zu den geriffelten Füßen des Schallplattenschrankes, die einen Plattenstapel darstellen sollen (wenn man ganz genau hinschaut). Unser Drechslermeister Horst Hager (a2) drehte diese Füße, die wir mit einem richtig massiven Untergestell verbanden, denn eine High-End-Anlage sollte nicht auf einem schwingenden Schrank stehen. Allerdings bringt eine Schublade mit maximal 100 LPs rund 20 Kilo zusammen, wenn acht Schubladen also 160 Kilo wiegen, das Möbel selbst 30 kg, die Granitplatte 40 kg, der AMG Plattenspieler knapp 30 kg, Tonbandmaschine und Kleinzeug nochmal 30 kg sprechen wir gesamt von rund 300 Kilo, die man nicht mal schnell hin- und herschiebt.

Hifianlagen in heimischen Holz

Begonnen hat alles mit unserem Küchenkunden, der High End Plattenspieler herstellt. Für ihn wollten wir unbedingt die Holzrahmen (Chassis) herstellen und für das zweite Modell haben wir sie sogar selbst vorgeschlagen und sie kommen gut an. Aber nachdem ein Plattenspieler alleine auch nicht glücklich macht, fanden wir Partner, die auch unsere Stand- oder Monitorboxen mit grandioser Technik füllen und sogar die Verstärker auf gleichem Niveau löten.

Weil wir zusätzlich Fans von Tonbandmaschinen sind, verkleiden wir auch diese mit dem passenden Holz, so dass nur in Unterkraubach die ultimativen [High-End-Anlagen](#) im gleichen, oder kontrastierenden Holz wie die Möbel entstehen können.





Für den Auftritt von AMG auf der Messe stellten wir natürlich mit Begeisterung unseren Schallplattenschrank (nebst unseres Möbelanhängers) zur Verfügung. Wir frästen aber auch noch extra den passenden Plattenspieler Giro aus dem gleichen, symmetrisch verleimten Holz, nämlich Rüster, so heißt das Holz der Ulme. Während das Möbel aber wild mit Kern und Splint gemasert ist, wählten wir das Holz für den edlen Plattenspieler vorsichtshalber nur mit Kern in dunkel.

Unsere Plattenspielerkunden können sich in Zukunft herausuchen, ob sie ihn lieber bunt oder einfarbig wünschen, mit uns kann man ja reden und mit Inhaber Julian Lorenzi auch, also bitte tun Sie das auch.



Wir empfehlen unseren Partner für High End Plattenspieler



Reservieren Sie jetzt Ihre **kostenlosen Eintrittskarten und Plätze an der Testessertafel** auf der Consumenta vom 26. 10. bis 3. 11. 2024 unter: www.die-moebelmacher.de/consumenta



Wirte mit Werten
täglich um 12 Uh mit:r

Till Heinz, [Essbrand](#)

Stefan Rottner, [Gasthaus Rottner](#)

Christian Wonka, [Restaurant Wonka](#)

Sebastian Kunkel, [Zirbelstube](#)

Veronika Schiele, [Schloss Eysölden](#)

Diana Burkel, [Würzhaus](#)

Fabian Denninger, [Entenstuben](#)

Heimat auf'm Teller
täglich um 15 Uhr mit

Stefan Eberhard, [Grüner Baum](#)

Hans Heberlein, [zum alten Schloss](#)

Rudi Koch, [mit den Miniköchen](#)



Neue Ideen für die Consumenta

Seit 1999 waren wir bis 2015 auf der Messe, dann kam eine Pause bis 2022. Damals war schon abzusehen, dass es unsere Branche nicht leicht haben wird, manche Massivholz-Möbelhäuser hatten 80 Prozent Umsatzeinbußen. Also aktivierten wir unsere altbekannten Köchinnen und Köche, die inzwischen Mitglieder von Wirte mit Werten waren und zelebrierten wieder Kochshows, bei denen man viel lernen und schmecken kann.

Die Gäste bewarben sich per Internet und wurden verlost und hier gibt's eine **neue Idee**: Einen Tisch reservieren wir für Gruppen bis zu 8 Personen aus einer Firma, einer Organisation, einer Freundinnengruppe oder was uns sonst noch für Anfragen erreichen. Wir kümmern uns um die Eintrittskarten, Wein und feines Essen und die Gäste revanchieren sich schon im Vorfeld mit Social Media Posts, bis der Server stöhnt.



Verleihung Innovationspreis Ergonomie auf der Consumenta

Der IGR e.V. (Institut für Gesundheit und Ergonomie) hat in der Person von Ralf Eisele auf der Messe 2023 den Preis ausgesprochen feierlich, nahezu theatralisch übergeben, was wir damals mit viel Frankensecco und später mit einem [Video](#) feierten.

Vom Preis für Utes ergonomisches Lebenswerk (Ute Danzer: "Aber ich leb doch noch!") war wiederum Andrea Pitsch von den Nürnberger Nachrichten so begeistert, dass sie ein wunderbares Portrait über Utes Arbeit für Ergonomie, aber auch die Möbelmacher und die Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden erstellte (siehe nächste Seite).



Die Fachzeitschrift Möbelmarkt berichtete über unseren Auftritt



Foto: Michael Schober

Im Dezember 2023 erschien das Portrait über Ute Danzer von Andrea Pitsch, das wir auch unseren Lesern außerhalb des Einzugsgebiets der Hersbrucker Zeitung zugänglich machen wollen. Er ist auch auf der [Presseseite der Homepage](#) zu lesen.

Der rote Lebensfaden für die perfekte Haltung

VON ANDREA PITTSCH

UNTERKRUMBACH – Sie kümmert sich seit 1997 um die ergonomischen und gesundheitlichen Belange der Kunden und Mitarbeiter des Masivholzmöbelherstellers. Der Ursprung dafür ist „witzigerweise schon lange her“, meint Danzer. Er lag in den 80ern, als sie in München Sport studierte mit dem Ziel Reha-Sport. „Damals gab es an der TU München schon viel in dem Bereich und im Behindertensport.“ Über das Münchner Sportzentrum kam sie unter anderem mit Roll- und Blindensport in Kontakt. „Das hat mich sehr interessiert.“

Und damit gab es unweigerlich Berührungspunkte mit der Ergonomie, „weil vieles einfach anders eingerichtet werden muss und der Gedanke, weg von höher, schneller, weiter, ins Spiel kam“. Dazu belegte sie bei Dozent Horst Rusch alle möglichen Kurse und Vorlesungen. Er beschäftigte sich mit Sportförderunterricht für Kinder zur Förderung der Gesundheit durch Bewegung und Übungsprogrammen, um Haltungsschwächen und Fehlstellungen zu korrigieren.

Da verwundert es eigentlich nicht, dass Danzer nach ihrem Abschluss nicht an einer Regelschule landete; sie arbeitete an einer Waldorfschule und legte eine Ausbildung in der Waldorfpädagogik ab. „Dieser ganzheitliche Ansatz ist total spannend.“ Da gehe es im Sportunterricht um die Entwicklungsstufen des Kindes und wann mehr auf das Kräfte- oder rhythmische Element geachtet werden sollte.

Sie habe dadurch jedenfalls viel gelernt, zum Beispiel, dass es was mit kleinen Kindern mache, wenn sie vor einem großen Stuhl stehen und auf dem sitzen sollen. „Eines unserer ersten selbstentworfenen Teile war daher ein Kinderschreibtisch, der bis zum Studium mitwächst.“

Ute Danzer war in München bereits mit ihrem Mann herwig zusammen. Als sie schwanger wurde, zog es das Paar wieder in die Heimat nach Happurg neben Hersbruck, wo sich dann langsam die Möbelmacher entwickelten. Bis sie in die Firma richtig einstieg, dauerte es aber noch rund zehn Jahre. In der Zeit hatte sie eine kleine Stelle bei der Diakonie im Albachtal, erzählt sie. Zu der kam sie, weil sie schon als Jugendliche viel ehrenamtliche Arbeit in der Happurger Kirchengemeinde leistete. „Und Pfarrer Schiffner hat sich gefreut, als ich zurück war.“ So gab sie also Sportförderunterricht, Wassergymnastik, Reha-Sport und Rückenschulcourse nach einer zusätzlichen Ausbildung zur Rückenschulleiterin.

Tobi und die Kisten

Ihre Expertise in Sachen Gesundheit und Ergonomie war bei den Möbelmachern aber immer gefragt. Zum Beispiel auch in Form einer Rückenschule für die Mitarbeiter. Dadurch, dass Danzers und auch Mitgründer Gunther Münzenberg Nachwuchs hatten, kamen die Möbelmacher zu Sitzmöbeln für Kinder. „Wir haben das Kinderzimmerprogramm „Tobi“ zum Mitwachsen aufgebaut.“ Slogan war „Kinder

brauchen Kisten“, schmunzelt Danzer. Die gab es in verschiedenen Größen und man konnte sie unterschiedlich stapeln.

Neben solchen Dingen lag und liegt der Fokus der Möbelmacher auf Einzelanfertigungen. Dabei können sie besonders gut schauen, dass „sich die Möbel dem Menschen anpassen und nicht umgekehrt“. Dieser Ansatz war es, der den Unterkrumbachern nun den Preis einbrachte, wie Ralf Eisele von der IGR in seiner Laudatio betonte: „Die Produkte sind der Ausdruck einer ergonomischen Einstellung, die eine Arbeitsumgebung dem Menschen anpasst.“

Bett braucht Innenleben

Und hier entwickelten die Möbelmacher nicht nur eine höhenverstellbare Werkbank für die Schreinerei, sondern „eigene Sachen“ wie höhenverstellbare Schreibtische, die vor allem in Corona im Homeoffice äußerst gefragt waren, weiß Danzer. Sie stieg 1997 mit dem Umzug der Möbelmacher nach Unterkrumbach komplett in die Firma ein und fand ihre Hauptaufgaben bei den Themen Sitzen, Arbeitsplatz und gesunder Schlaf.

Denn ihr und herwig wurde schnell klar, dass die Kunden nicht nur ein gutes Bett brauchen, sondern auch ein individuell anpassbares Innenleben, das die beiden im Partner „ProNatura“ fanden. Jetzt ist Danzer auch regelmäßig auf Messen unterwegs, um immer auf Stand bei den Entwicklungen zu sein.

Sie hat den Eindruck, dass den Menschen Ergonomie schon bewusst ist, sie aber oft lieber auf Design-Trends schauen und erst sensibilisiert sind für das Thema, wenn körperliche Beschwerden auftauchen. „Das ist zu spät!“ Deshalb wollen die Möbelmacher mehr als nur Design, erläutert Danzer. Wer zu ihr kommt für ein ergonomisches Möbel, den schaue sich Danzer an – mit Körpermaßen und Befindlichkeiten: „Ich muss den Kunden persönlich abgreifen.“

Dass ihr und den Möbelmachern das gut gelungen ist, zeigt der Innovationspreis Ergonomie. „Der schätzt unsere Arbeit wert“, findet Danzer. „Ihre“, sagt ihr Mann: „Deine Sache, dein Preis.“ Und zwar für ihr Lebenswerk. „Das klingt komisch, ich lebe ja noch“, lacht Ute Danzer. Aber gleichzeitig muss sie zugeben, dass Ergonomie der rote Faden ist: „Der zieht sich durch mein Leben.“





[Unser Team](#) ist beziffert nach dem Schachbrettprinzip, was bedeutet Ute Danzer oben links ist „a4“ und Katze Plume (sprich Plüm) ist „d1“. Im ganzen Jahrbuch finden Sie hinter den Namen unserer Mitarbeiter das auf das Foto verweisende Kürzel.

Neues vom Team

Zum letzten Mal war herwig Danzer nach 25 Jahren bei der Jury-sitzung der [Guten Form](#) dabei, zum ersten Mal Phillipp Hegel, zukünftiger Stadtbaumeister Hersbrucks, bewährt Gerd Wagner (Berufsschule), Carola Hoffmann (Reisebüro), Katrin Brandt (Künstlerin) und Walter Reidinger (Architekt, nicht auf dem Bild).

Mit seinem Gesellenstück aus Esche mit schwarzem Glas konnte unser frischgebackener Geselle Joel Arnold das Publikum, unser Team und Freundin Linda begeistern, die Jury hat es leider übersehen. Dafür gewann er den zweiten Publikumspreis und wird sich ab jetzt mit unserer Küchenfertigung beschäftigen, denn Peter Schmitt ging im September auf die Meisterschule, Aron Jost ist jetzt kletternder Baumschneider.



35 Jahre: Helmut Neugebauer



Helmut Neugebauer war ein früherer Kollege von Gunther Münzenberg bei dem Messebauer Meysel in Reichenschwand, den er zu den Möbelmachern holte, als wir die Arbeit zu zweit nicht mehr schafften. Seine Ehrung war ein schöner Kontrast zur Freisprechung

der Junggesellen, weil ein fast ganzes Arbeitsleben dazwischen liegt. Dank Helmut trauen wir uns, Küchen in die ganze Welt zu liefern, weil die Montagen von uns oder via Fotos und Texten mit Kollegen reibungslos funktionieren und es im Nachhinein keine Probleme gibt.

Seine Frau Stefanie, ihre beiden Kinder Simon und Micha (linke Reihe ganz hinten und oben) und fast unser ganzes Team waren bei seiner Ehrung durch den Präsidenten der Handwerkskammer, Thomas Pirner, dabei und danach plünderte unsere Riesengruppe nicht das dortige Büffet, sondern zog sich theatralisch in die Pizzeria Biserni zum Feiern zurück.

Foto: Jürgen Ruppert



Freisprechung 2024

Dass wir im Laufe der nächsten 10 Jahre eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger (m,w,d) suchen, kommunizieren wir schon seit über 15 Jahren nicht nur in unseren Jahrbüchern. Bei der Freisprechungsfeier 2024 bekam ich eine Urkunde und eine Flasche Whiskey für 25 Jahre in der Vorstandschaft der Innung. Ich nutzte auch hier diese [Gunst der Stunde](#), um dem Nachwuchs Chancen von Betriebsübernahmen, statt Neugründungen aufzuzeigen, vielleicht sogar bei den Möbelmachern.

Wir sind für alle Nachfolgeideen offen.



Vorstands-Abschiedsrede



„Ich möchte mich vor allem bei den fast 30 Jurymitgliedern bedanken, die in den letzten 25 Jahren eine grandiose ehrenamtliche Arbeit für unser Handwerk geleistet haben. Ich bedanke mich bei meinem heutigen Vorstand für die schöne Zusammenarbeit. Sie müssen wissen, dass diese Innung Nürnberger Land trotz aller Angebote und Drohungen der fast feindlichen Übernahme immernoch als kleine Innung besteht.“

Und zwar, weil wir uns für unsere Auszubildenden einsetzen. Deswegen ist es für uns auch absolut unverstänlich, dass es Betriebe gibt, die der Innung nicht beitreten. Der Vorteil für unsere Lehrlinge sind kurze Anfahrten, persönliche Ansprechpartner und dieser würdevolle und überschaubare Rahmen für die Freisprechung mit Guter Form. Das alles organisiert die Innung. Denn hätten wir - wie mehrfach dazu aufgefordert - der Übernahmeaufforderungen zugestimmt, müssten Sie jetzt knapp 100 statt 13 Gesellenstücke anschauen und eine einschläfernde Massenveranstaltung ertragen. Und Sie müssten weit fahren und hätten nicht so ein feines Büffet. Hier ist es doch viel schöner und vor allem persönlicher.

Apropos persönlich:

Das mit dem Nachfolger für meinen Job als Innungsvorstand hat ja schon mal ganz gut geklappt, jetzt suchen wir innerhalb der nächsten 10 Jahre noch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Möbelmacher. Auch wenn ich noch nicht in Joe Bidens Alter bin, halte ich es für meine Pflicht, für unser Team und unsere Kunden eine langfristige Zukunftsperspektive zu finden, denn die ist eine der wichtigsten Kriterien der Nachhaltigkeit. Helfen Sie mit, dass diese Zukunft lebenswert bleibt, fördern Sie das ehrliche Handwerk, setzen Sie sich ein für unsere Demokratie und kämpfen Sie für Menschlichkeit.

Danke.



Rückenschule mit Ute Danzer

Früher haben wir insgeheim geschmunzelt, wenn sich die Alten immer Gesundheit wünschten, aber sie ist auch für junge Menschen existenziell.

Insbesondere, weil Schreinerarbeit viel körperliche Kraft und Bewegung einfordert. Für unsere Schreinerinnen und Schreiner ist es schon heute entscheidend, ob sie richtig oder falsch heben, aber viel mehr noch, wenn sie älter werden. Unser Team ermahnt sich gegenseitig, wenn sie bei anderen falsche Bewegungen erkennen, aber immer wieder frischt Ute Danzer die bereits gelehrt Grundregeln des Hebens und Tragens, der Bewegung und Gesundheit auf und das könnten wir auch für andere Betriebe tun. Bei Interesse bitte einfach melden.





REGIONAL
geröstet in
Sulzbach-
Rosenberg

Hello Coffee Lover!

CONOX
— COFFEE —

Conox Coffee · Poststraße 13 · Sulzbach-Rosenberg

www.conox-coffee.de

Wir empfehlen unseren Partner für feinen Kaffee

Kompletteinrichtung seit 1991

Dieses Beispiel für [Kompletteinrichtung](#) beinhaltet viele kleine und große Bausteine, die sich seit 1991 bei Familie Buchberger gesammelt haben. Rechts sehen Sie Annes Garderobe in der neuen Wohnung, in die sie umzog, weil das Penthouse nach dem Tod ihres Mannes zu groß wurde.

Die Garderobe besteht aus einem Schuhschrank mit Spiegeltür, einer Leiter und einer Stützsäule. Daran sind kleine Glas-kügelchen in Edelstahlstäben integriert. Diese sind ein Symbol für die ewige Liebe zur Glaskunst der Familie, für die wir 1991 das Glasregal bauten, das wir sogar verschenken würden.



Praktikantin Natascha hängt Annes Jacke an den Bügel.
Die Leiter ermöglicht das queere Hängen von Jacken und Mänteln (hat nichts mit dem Geschlecht zu tun). So benötigt die Garderobe nur die 40 cm Tiefe (je nach Schuhgröße) und muss nicht 60 cm tief werden, weil längs gehängte Jacken so viel Platz beanspruchen würden.

Herr Buchberger hat für seinen Arbeitgeber eine riesige, weltweit einzigartige Bibliothek von 300 000 Werken zum Thema Kunst auf 520 000 Werke erweitert und viele selbst – auch mit Unterstützung seiner Frau – geschrieben.

Selbstverständlich müssen selbst in der kleineren Wohnung alle freien Plätze für Bücher eingerichtet werden. Im Schlafzimmer steht also eine Kombination aus Stauraum hinter Türen mit oben integriertem weniger tiefen Bücherregal und der Restplatz neben dem umgezogenen Schreibtisch (aus dem Jahr 1994) mit gelben Griffen wurde natürlich auch noch für ein Regal verwendet. Dabei ist ein Fachboden etwas tiefer und elegant geschwungen für die Musikanlage ausgeführt.



In der neuen Wohnung wurde ein Raum ganz der Massage ihrer Stammkunden gewidmet. Weil dabei sehr viel mit Öl gearbeitet wird, haben wir die Massivholzschränke auf der Oberseite mit Glasplatten abgedeckt, was sich bewährt hat.



Musik- und Gästezimmer

Glaskunst präsentiert man am besten auf Glas, Keramik Kunst eher auf Holz. 1991 haben wir das von Familie Buchberger gelernt und das damals entstandene Regal für die Präsentation von Keramik zusammen mit einem riesigen Glasregal vorm Fenster gestaltet (siehe unten). Das passte eigentlich nicht ins Musik- und Gästezimmer, erst als unser Meister Stefan Winter (b3) die Idee hatte, die Platten in Form eines nicht gleichseitigen Dreiecks mit unterschiedlichen Winkeln umzudrehen, ging der Plan wieder auf.



24 Jahre Komplett Einrichtung im regionalen Musterhaus

Das [regionale Musterhaus](#) neben unserem Firmengebäude wurde ausschließlich mit Materialien und von Handwerkern aus der Region erbaut. Ostern 2002 hat es Familie Danzer bezogen, aber die Küche und alle Möbel wurden schon im Jahr 2000 gebaut und zierten seitdem unsere Ausstellung und einige Messen.

Das Badezimmer haben wir 2016 mit den Töchtern unserer Auszubildenden Simone neu fotografiert, eigentlich haben sich nur die Pflanzen geändert. Die Holzbadewanne ist auch heute eine reine Freude, weil sie auch an den Stellen, an denen kein heißes Wasser hinkommt, warm ist. Und das für die Lesedauer eines ganzen Buches.

Das Küchenfoto in unserer Ausstellung aus dem Jahr 2000 ist dem von 2024 auf der rechten Seite recht ähnlich, nur kam in diesen Jahren noch ein Mensch dazu, zu dessen Kochkursen für die französische Küche im Jahr 2035 wir schon heute einladen.



24 Jahre später sieht man der Küche keine Unterschiede an, nur der Familie. Weshalb übrigens das Wort „enkelgerecht“ bei uns immer öfter auftaucht

Nachölen von Küchen und Möbeln

Oberflächlich betrachtet sind unsere ausschließlich mit edlem **Naturharzöl** veredelten Küchen und Möbel „nur geölt“. Livos war 1974 nicht nur der erste Naturfarbenhersteller überhaupt, sondern auch der, der die Volldeklaration aller Inhaltsstoffe einführte. Übrigens bestehen die meisten „geölten“ Oberflächen anderer Hersteller heutzutage nicht aus Naturmaterialien, sondern aus Erdölderivaten.

Wenn Sie beobachten, welcher Aufwand in diese ein Leben lang nachpflegbaren Oberflächen gesteckt wird, können Sie nachvollziehen, dass die Beschreibung „nur geölt“ dem nicht gerecht wird.

Seit über 30 Jahren ist Horst Hager (a3) für unsere Oberflächen zuständig und wer unsere gerade nachgeölte Küche und den Esstisch im regionalen Musterhaus kritisch beäugt, wird feststellen, dass er nix sieht. Keine Kratzer oder Gebrauchsspuren, überzeugen Sie sich bitte selbst. Gerne können wir anhand unserer Pläne abschätzen, wie viel eine Nachölen bei Ihnen ungefähr kosten würde.



Das regionale Musterhaus zählt zu unserer Ausstellung, weil wir dort aktuell zeigen können, wie Massivholzmöbel nach 24 Jahren aussehen und wir müssen zugeben, dass man den Möbeln im Gegensatz zu den Menschen das Altern nicht ansieht, wobei Kinder am schnellsten altern.

Der Blick vom Kochtopf über den Essplatz ins Wohnzimmer zeigt, dass der Daydreamer von Jori als Relaxedessel eingezogen ist (Sonderangebot bis Dez. 2024 auf Seite 36) und dass das neue Rollregal, das wir auf Seite 73 vorstellen, neuen Platz für Bücher bereitstellt.



Der Blick vom Wohnzimmer über den Essplatz in die Küche zeigt am Hifi-Rolli, dass der rote Kern der Buchenmaserung an Kontrast verliert und dass die fehlende Tonbandmaschine bald wieder durch eine Revox mit Elsbeerenverkleidung ersetzt werden wird. Insgeheim wünsche ich mir einen AMG Plattenspieler (S. 16), statt des durchaus geschätzten Thorens TD 160. Das Sofa ist ein Glove in Nubukleder von Jori, das durch die stufenlos verstellbare Armlehme auch großen Menschen den Mittagschlaf darauf ermöglicht.





- Artgerechte Tierhaltung
- Ganzjährige Freilandhaltung
- Ökologische Landwirtschaft
- Schonende Schlachtung
- Ohne Zusatzstoffe
- Moderne Produktion nach traditioneller Methode



Besuchen sie uns gerne:

Thomas Schwab, Lieritzhofen 16, 91236 Alfeld

www.schwabhof.bayern



Wir empfehlen unseren Partner für verantwortungsvolle Tierhaltung

Kompletteinrichtung Praxis, Schlafzimmer, Garderobe, Küche

Eigentlich war das Schlafzimmer, der höhenverstellbare Stehtisch und der große runde Teppich der Anlass für den Fototermin, aber wir haben bei der Heilpraktikerin Katrin Schlenk schon so viel eingerichtet, dass wir gleich noch mehr fotografiert haben, außer der schönen 18 Jahre alten Küche, das kommt noch.

So entstand wieder ein Beitrag zur [Kompletteinrichtung](#) über einen langen Zeitraum, während das regionale Musterhaus oder das Blockhaus in Neustadt auf einmal eingerichtet wurden.

Im Schlafzimmer stand schon ein Bett von uns, dessen Kopfteil wir in diesem Zug im gleichen Stoff bezogen haben, wie die mittleren Füllungen der Schranktüren. Farblich passend suchten Katrin auch die Teppiche von [Kinnasand](#) aus, die genau nach Maß gefertigt wurden.



Die Ahorschränke mit Füßen und Griffen aus Thermobuche (S89) bieten jede Menge Stauraum und die Kommode einen Tritt, der Katrin die Hüte ganz oben erreichen lässt.

Daydreamer

Limited edition

Zeitlich begrenzter
Sonderpreis

3.999 euro statt 4.761 euro*



* Angebot gültig vom 01.09.24 bis 31.12.24 bis Ende Vorrat.



Designed for dynamic seating



Wir empfehlen unseren Partner für Polstermöbel



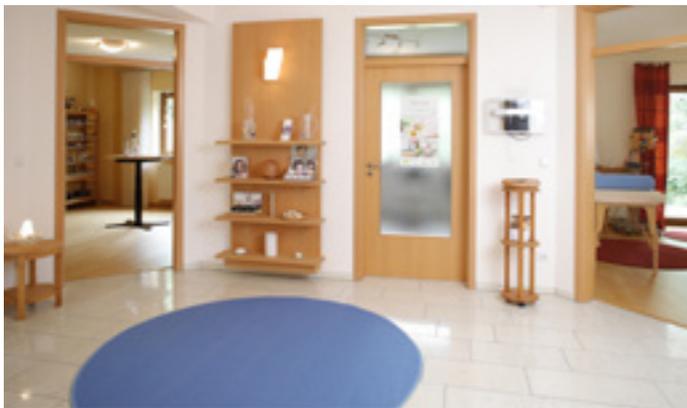
Die Strickleiter wurde diesmal mit gedrehten Sprossen aus Thermobuche und kunstvoll geknotetem Sisal verwirklicht, seit 1982 kombinieren wir diesen raffinierten Stummen Diener als Kleiderablage immer wieder neu.



Die Bänder (die der normale Mensch als Scharniere bezeichnen würde) erlauben einen Öffnungswinkel der Türen von 155 Grad, was in engen Schlafzimmern extrem angenehm ist, das in diesem großen Raum aber die bequeme Positionieren des Innen spiegels ermöglicht.

Auch bei der Garderobe wollten wir den Schock einer großen Schrankfront für den eintretenden Menschen vermeiden, weshalb auch hier ein weniger tiefes Schuhschränkchen und wie so oft auch eine Leiter zum Einsatz kam.

Naturheilpraxis Schlenk



Im Entree der großzügigen Praxisräume sorgt jetzt zusätzlich der große runde Woll-Webteppich von Jordan für einen warmen Empfang.

Für den akkubetriebenen Stehtisch haben wir eine symmetrisch gelaserte Bodenplatte aus Stahl schwarz pulverbeschichtet und mit der Ahornplatte ganz oben und der Hubsäule von Linak in der Mitte verbunden. In einem [Video](#) präsentiert Leopold die neue Option, die verstellbaren Tische auch berührungslos mit dem Smartphone steuern zu können. Zuhause ist das nur sinnvoll, wenn man wie Leopold den Verstellhebel nicht erreichen kann, aber zum Beispiel auf Bühnen mit unterschiedlich großen Vortragenden ist das superpraktisch!



Im einladenden Behandlungsraum aus Buche könnte man die sterile Kälte des Krankenhauses vermissen, tatsächlich sind aber die Heilungschancen an Orten größer, an den man sich geborgen fühlt. Das satinierte Glas der Schranktüren versteckt den Inhalt nicht, sondern lässt ihn noch erahnen, was im privaten Haushalt auch praktisch ist, weil man den Staub nicht so sehr sieht, wie bei der „normalen“ Vitrine mit Klarglas.

Wo keine Schranksockel den Fußboden verdecken, wird man dank der Füße aus Edelstahl auch in Jahrzehnten keine Spuren des gemeinen Schrubbers entdecken und aus dem gleichen Grund sammelt sich unter den Schränken auch kein Schmutz, der ob der Luftfeuchtigkeit im Laufe vieler Jahre klebrig wird.



AUTHENTISCH. REGIONAL. TRANSPARENT
Versichert vor Ort. Damit nicht nur Ihr Holz ein HeimatOriginal ist.



*»Meine Empfehlung für Sie:
Auf MöbelmacherHolz klopfen
& bei uns versichert sein.
Ich kümmere mich gern um
Ihre Versicherungs- &
Finanzangelegenheiten.«*

Alexander Hertel
Ihr persönlicher
Vorsorgespezialist
in der Region

AIV ALEX HERTEL
VORSORGESPEZIALISTEN

Hintere Schulgasse 5 in 91217 Hersbruck
Telefon: 09151-839728, alex@hertel.de, www.alexhertel.de

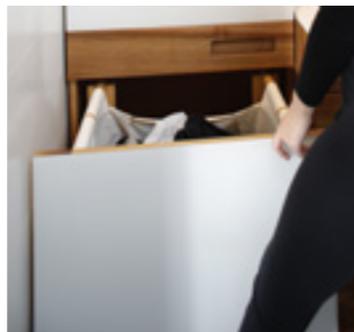
Wir empfehlen unseren Partner für Versicherungsfragen

Kompletteinrichtung Gassenmeier

Das relativ junge Badezimmer von Familie Gassenmeier ist eine Kombination aus Ruster (so heißt das Holz der Ulme) und weißem Glas. Ein Wäscheabwurf ist in dem Schrank integriert.

Die Spiegelbeleuchtung ist von Horst Lettenmeiers Firma betec, der 1993 zum fünfjährigen Jubiläum der Möbelmacher selbst anreiste, um unseren Kunden seine raffinierte Leuchtentechnik vorzustellen. Sie kennen zumindest sein Auge und seine Beine, die der damalige Student dem Tatort für den berühmten Vorspann zur Verfügung stellte. Sein Tod macht uns traurig, denn wir schätzten seine Hilfsbereitschaft, seine guten Ideen und seinen Humor. Aber seine Tochter Julia-Alina wird das Unternehmen sicher erfolgreich weiterführen, in dem der Zweiundachtzigjährige auch an seinem letzten Tag noch gearbeitet hat.

Das [Badezimmer](#) präsentiert Praktikantin [Natascha](#) zusammen mit dem Elch, der die ganze Familie an eine traumhafte Skandinavientour bis heute erinnert.



Gangeinbauten als Raumteiler

Nach dem Bad haben wir noch eine Garderobe als Raumteiler in den Gang gebaut, hinter dem sich ein Büro und viele Musikinstrumente nebst Orgel verbergen. Die Sprossen der Leitern bieten zusammen mit den S-Haken viel Stauraum für Jacken, für Nataschas Präsentation haben wir sie aber mal abhängt. Durch die Türen mit weißem Glas wirken die Schränke nicht so bombastisch, wie sie ob des gewaltigen Stauraumes eigentlich sind. Neben der Badezimmertür integrierten wir noch einen Schuhschrank in die Nische, der (eigentlich) alle Schuhe aufnehmen sollte, aber irgendwie finden dann doch nicht alle hin.

Aktfoto im Wohnzimmer

Wir durften auch einst die Zahnarztpraxis Dr. Gassenmeier einrichten und als wir gerade deren Wohnzimmer aus raffinierten Buchencontainern fotografierten, entstand dank des begeisterten Sohnes Georg das erste und einzige richtige Aktfoto der Möbelmacher-geschichte das wir gerader erst aktualisiert haben – natürlich mit Elch.



Georg im September 1994



Georg im August 2024





Im Juni 2024 schrieb Denis Scheck im Feinschmecker-Magazin eine Kolumne, in der er den psychologischen Faktor unserer Küchenberatung herausstellt. Im Winter wird dort auch eine Doku über die Möbelmacher erscheinen, die Redakteurin war schon da. [der ganze unsere Presseseite](#)

Wenn Kapitän Nemo auf Paul Bocuse trifft

Der Weg zur klinisch reinen Traumküche ist bei unserem Autor mit unzähligen Geräten und Maschinen gepflastert. Aber es gibt Rettung!

TEXT DENIS SCHECK

Wie oft habe ich es mir schon geschworen: Meine nächste Küche wird eine Industrieküche! Brutal. Funktional. Edelstahl. Arbeitsfläche, Arbeitsfläche, Arbeitsfläche. Ohne jeden Schnickschnack. No frills, please! Genauso, wie ich sie neidvoll hundertmal schon in echten Profiküchen weltweit gesehen habe. Ergonomisch durchdachte Werkstätten für hart arbeitende, strukturierte Menschen. Köchinnen und Köche, die ihren Blätterteig gern selbst machen. Bretonische Artischocken vom Stroh befreien. Steinbutte schuppen und, wenn's hart auf hart kommt, auch schon mal eine Wildschwein Blutwurst mit Hirschzunge zubereiten. Ich will eine Küche und keinen nach Hygge Prinzipien gestalteten Wohlfühlraum für Wesen, die sich von grünem Tee und heißer Schokolade ernähren und eine Fototapete für ihre Karriere als TikTok Influencer suchen. Klare Kante – und damit aus die Maus.

Schön, wer sich auch in fortgeschrittenen Jahren die Fähigkeit zu träumen bewahrt hat. Längst weiß ich doch, dass ich zum guten Kochen nicht mehr brauche als ein kleines scharfes Messerchen. Na gut, ein Dampfgarer, ein Vakuumierer mit Sous vide Garer, eine Teppanyaki Platte, ein Induktionsherd und, wo wir gerade dabei sind, ein Thermomix, ein Rotationsverdampfer und ein Pacojet wären schon auch nicht schlecht. Ungern möchte ich mich auch von meiner Cona Kaffeemaschine mit Bunsenbrenner trennen, in der ich meine Consommé vom Reh mit Zimt, Nelken, Zesten von der Kaffirlimette und Sternanis aromatisiere. Oder von meinem Waffeleisen. Hat eigentlich jemand meine Fritteuse, meinen Puntarellen-Schneider oder meine Quittenreibe gesehen?

„Eine Küche bauen zu lassen, ist wie eine Psychoanalyse. Längst begraben geglaubte Konflikte einer Persönlichkeit werden ans Licht geholt.“

Wenn ich an meine Idealküche denke, treffen sich in meiner Fantasie Kapitän Nemo mit Paul Bocuse zum Brainstorming. Heraus kommt dabei weniger eine Küche, als vielmehr eine Art transitorischer Andachtsraum, wie man sie aus Hollywoodfilmen kennt, wenn der Held zwischen Leben und Tod schwebend dem lieben Gott oder seinem Schutzengel begegnet. Dabei weiß ich es doch längst besser. Auch wenn ich noch so sehr den Minimalismus bewundere und mich an Frank Lloyd Wright, Kazuyo Sejima oder Peter Zumthor berausche: In diesem Leben wird das nichts mehr mit dem Küchenminimalismus und mir. Wie der Kölner Volksmund so schön sagt: Ussem Piss pott kannste keen Mokkatässchen maake.

Jede Selbstoptimierererei stößt an ihre Grenzen. Eine Küche bauen zu lassen, ist wie eine Psychoanalyse. Längst begraben geglaubte Grundkonflikte einer Persönlichkeit werden ans Licht geholt und in einem keineswegs spannungsfreien Prozess gelöst. Auf dieser emotionalen Achterbahnfahrt kann ich mir keine besseren Begleiter vorstellen als Ute und herwig Danzer, die Geschäftsführer der „Möbelmacher“ im frän-

kischen Unterkrumbach. Meine innersten Wünsche soll die neue Küche erfüllen. Doch was, wenn diese innersten Wünsche so nebulös sind, wie es Robert Gernhardt in seinem Gedicht „Selbstbefragung“ ein mal so schön formulierte:

„Ich horche in mich rein.
In mir muß doch was sein.
Ich hör nur ‚Gacks‘ und ‚Gicks‘.
In mir da ist wohl nix.“

Ute und herwig Danzer führen weniger Verkaufsgespräche als Gesprächstherapien, die noch die verborgensten Küchenträume in jedem ans Licht heben. Und einem ganz nebenbei erklären, warum es keine gute Idee ist, eine Spüle in eine Kochinsel zu integrieren.

Entstanden ist das Unternehmen in den 80er Jahren aus der Freundschaft zweier begeisterter Drachenflieger, die sich fürs Schreinern begeisterten. Inzwischen sind „Die Möbelmacher“ mit zahllosen Nachhaltigkeits- und Umweltpreisen ausgezeichnet und zählen zu den besten Handwerksbetrieben Deutschlands. Die den Küchenbauern bei der Gründung ihrer Firma vor Augen stehende Vision von Nachhaltigkeit, Regionalität, ressourcenschonendem Umgang mit der Natur, Wiederbelebung alter Handwerkskunst bei gleichzeitiger Aufgeschlossenheit für technische Innovation gehört inzwischen zur DNA unserer Zeit.

Zudem waren die „Möbelmacher“ immer schon extrem internetaffin und betreiben den ältesten Handwerksblog Deutschlands. Vor allem aber sind Ute und herwig Danzer auch begeisterte Gourmets, die sich seit ihren Gründerjahren in der Slow Food und Cittaslow Bewegung engagieren und bei zahllosen Messeauftritten ihre Kompetenz als Showköche



unter Beweis stellen. Ihre legendären Hoffeste, in ihrer von Architekturzeitschriften zur „schönsten Werkstatt Deutschlands“ gekürten Fertigungshalle, zu denen sie auch gern Autoren wie Uwe Timm zu Lesungen einladen, sind die ultimativen Küchenpartys in Deutschland.

Jeder Besuch in Unterkrumbach, wo das Holz aus der Region vor Ort zersägt und jahrelang gelagert wird, bringt alle meine Träume von einer Edelstahlküche rasch zum Platzen. Wer vermag sich schon dem Charme einer Elsbeere, eines Kirschbaums oder einer Buche zu entziehen?

Über Denis Scheck

Der Literaturkritiker, Journalist, Herausgeber und Übersetzer wurde einem großen Publikum durch die unterhaltsame Sendung „Druckfrisch“ (ARD) bekannt, in der er seit 2003 monatlich unterhaltsam und pointiert Bücher und deren Autoren vorstellt. Für seine Arbeit wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Scheck hat aber auch eine große Leidenschaft für gutes Essen und für Wein, für das Kochen und Restaurants. Das Buch „Schecks kulinarischer Kompass“ war ein Bestseller.

Anzeige Ecopell

Komplettküche mit alles und scharf

Schon im Internet hat sich Familie Friedrich aus Jena anhand der vielen Küchenfotos der Möbelmacher in die Elsbeere verliebt – das wertvollste Holz in Franken. Nach der Führung in Unterkrumbach durch das Holzlager, die Werkstatt und das regionale Musterhaus, diskutierten sie mit uns die sieben vorbereiteten Grundrissvarianten.

Sie entschlossen sich zum Herausnehmen der Mauer, also die Vergrößerung der [Küche](#) in den Wohnbereich und für eine riesige Kochinsel mit Platz für die sechsköpfige Familie mit vielen Freunden.

Noch während des Gesprächs entstand die Freihand-Bleistiftzeichnung, welche die heutige Küche schon ziemlich genau vorwegnahm.





Möbelmacherzimmern im Grünen Baum Kühnhofen wurden diese Details tags darauf nochmal durchgesprochen.

Die Kantengestaltung der Inselarbeitsplatte musste an die Anforderungen der Nudelmaschine angepasst werden. Die freie Wand hinter der Kochinsel wird mit einem großen Baum in Fresco-Technik gestaltet werden, den Licht- und Sichteinfall am Fenster zur Straße regelt eine Holzjalousie von Ann Idstein. Licht spenden die höhenverstellbaren Pendel von Oligo, die Grundausleuchtung übernimmt das Lichtsystem aus Schienen und Flächenleuchten.

Für die eigentliche Schärfe in dieser Küche sorgen die selbst gezüchteten Chilis (Schärfewert eintragen mit Ausrufezeichen?), für die wir einen eigene (Sicherheits-) Schublade gebaut haben.



Die Oberschränke bekamen eine bemalbare Tafel aus mattschwarzer Glasfront, die gesinterte Keramik im Industrial Design wurde die Arbeitsplatte, der Dunstabzug für ein 90 cm Induktionskochfeld, den großen Tepan Yaki und das Wok-Kochfeld musste 240 groß und auch schwarz werden.

Die Wahl der dazu passenden schwarzen Griffe, und Möbelfüße war vergleichsweise einfach, das kochende Wasser aus der Leitung nebst gekühltem Blubberwasser ermöglicht die Quooker-Anlage und erspart dadurch Wasserschleppen und das Teewasser kochen.

Aber eine Küche besteht nicht nur aus Möbeln und Geräten, die Atmosphäre entsteht durch die vielen Kleinigkeiten, die während des gemeinsamen Kochens in der Ausstellungsküche nach und nach entdeckt wurden. Nach der Übernachtung in den



Einige Wochen später besuchte Familie Friedrich noch einen Kochworkshop im Sittenbachtal, bei dem Kunden, Freunde und Möbelmacher die vielfältigen Möglichkeiten des Tepan Yakis gerade für große Familien vorlebten und die Vermittlung von Schneidetechniken für Zwiebeln, Saibling und Rehrücken ergab noch einige Messerwünsche.



Miele

Limits?

Gibt es nicht.

#LifeBeyondOrdinary



Die neuen Miele G 7000
Geschirrspüler

Wir empfehlen unseren Partner für Küchengeräte

Buchenküche in Lonnerstadt

Die ersten Chips, die mit der Kenwood Küchenmaschine geschnitten wurden, durften wir in [Lonnerstadt](#) als Vorspeise genießen. Die nach Gefühl flink zusammengeschüttete Gewürzmischung kam dem [Originalrezept](#) überraschend nahe. Franz und Marion sind nahezu Selbstversorger und Einkochspezialisten, der Garten bietet Unmengen Gemüse, von denen ich sogar ein paar Zucchini mitnehmen durfte.

Der Stauraum in den Oberschränken – ja wir stellen sie gerne auch mit Drehtüren her, wenngleich die Hochfaltklappen deutlich häufiger vorkommen – wird ergänzt durch den Geschirrschrank, der sich quasi als dritte Küchenzeile mit praktischer Nähe zum Essplatz präsentiert. Im Ofen ist der Zucchini-auflauf, Marion kocht nicht nur für zwei, sie isst gerade auch so, hihi.



Evtl Drössler

Das Unterkrumbacher Brett?

Oft werden wir gefragt, ob unser [Schneidbrett](#) mit Gratleisten vom Frankfurter Brett (Markteinführung 2014) inspiriert wurde? Nie im Leben, denn unsere Idee des erhöhten Bretts mit Platz für Garbehälter darunter (und nicht davor, wo sie ergonomisches Schneiden verhindern!), stellten wir schon fünf Jahre vorher auf der Hersbrucker Gewerbeschau vor. Für die Befestigung der Garbehälter brauchen wir keine aufwendigen Konstruktionen, sondern wir platzieren sie mithilfe der Schwerkraft auf der Arbeitsplatte. Den gelochten für das Schnittgut und den Dampfgarer vorne, den ungelochten für die Schalen und Abfälle hinten.

Unsere Erfahrung zeigte, dass man bei der Verwendung eines Schneidbrettes auch ein Messer braucht. Was lag also nä-



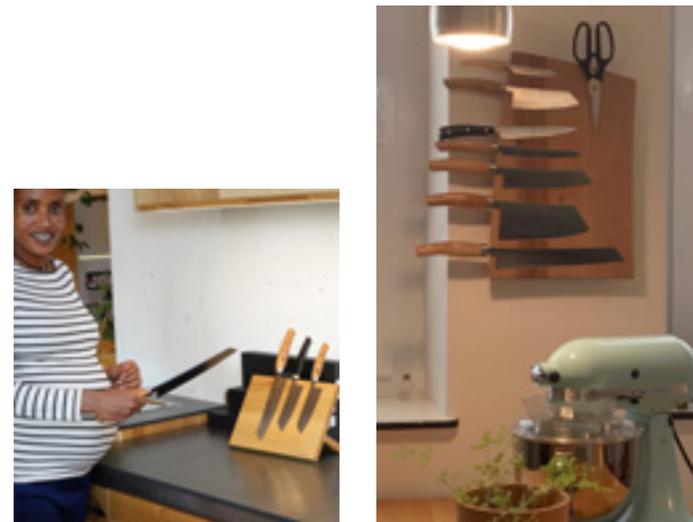
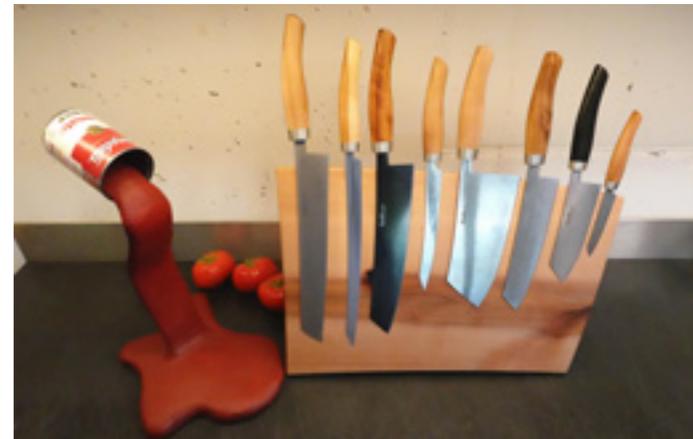
her, als es direkt daran magnetisch zu befestigen? Nach Tests mit unserem Protyp hat Möbelmacherin Lena Tischer (b2) starke Reihenmagnete von unten eingefräst, was noch wesentlich besseren Halt für die Messer brachte.

Später kam noch ein kleiner Falz unter die Schneide und die neueste Varianten sind dreiseitig eingefräste Magnete und die Fräsung für Kochmesser mit Fingerschutz, die sonst abrutschen würden. Gerne integrieren wir alle unsere Messer von Nesmuk oder Felix in Ihr Brett und natürlich auch ihre eigenen. Besuchen Sie uns in Unterkrumbach, wer will schon nach Frankfurt?

Einen fast philosophischen [Aufsatz](#) über Schneidbretter hat Dr. Alexandra Hildebrand im Nachhaltigkeitsblog geschrieben.

Magnete auch für Messerhalter

Die Leichtathletin Hanna Wedel aus Äthiopien hat als erste die neuen Messer von Nesmuk an unserem bisherigen Messerhalter getestet, aber die sind für das volle Programm dieses Herstellers viel zu schmal, weshalb wir eine im [Nesmuk-Stil](#) geschwungene Form entwarfen und auch diesen kann man frei aufstellen, am Backofenhochschrank oder an der Wand befestigen, wie das Michael Münch in Mainleus gemacht hat.



Wimmelbild und Rätsel

Wer uns mindestens fünf von acht Mogeleien in unserer Ausstellungsküche am neuen Ort irgendwie beschreibt hat Gewinnchancen. Unter allen Einsendungen verlosen wir wertvolle Preise, einen sinnstiftenden Bleistift aus heimischer Linde von Staedler und ein Brotzeitbrettchen haben sich alle Einsender verdient. Hier kann man sich das Wimmelbild unter www.nhblog.de/JB24Wimmelbild/ in groß herunterladen.



Finden Sie fünf von acht Mogeleien



Rätsel: Der erste Buchstabe ergibt das wichtige Lösungswort.

1. Kolumnenautor
2. Tierisch im Editorial
3. Familienbetrieb seit 125 Jahren
4. Es werde Licht
5. Teppiche von
6. Urban Gardening
7. Neues Model
8. Elegant für Gammelbuche
9. Nominert für
10. Couchtisch aus

Ausstellungsküchen Endstation



Ein junges Ärztepaar hat sich in unsere [Esche-Ausstellungsküche](#) verliebt und wir kamen relativ schnell drauf, wie man sie – nach dem Entfernen der Wand – perfekt in ihrem Elternhaus integrieren könnte.

Übrigens hat sie schon als Kind in der Garderobe ihrer Eltern zusammen mit ihrem kleinen Bruder und unserer Tochter Laura gemodelt – das prägt!

Diese Eschenküche ist unsere am ausführlichsten dokumentierte Küche überhaupt, weil wir von der Idee bis zum ersten Kochen alle Arbeitsschritte beim Aufbau in unserer Ausstellung mit vielen Videos dokumentiert haben. In ihrer neuen Heimat vermittelt sie den Eindruck, dass sie speziell für diese Räumlichkeiten geplant wurde, auch wenn aus der ursprünglich zweizeiligen Küche jetzt eine dreizeilige wurde.

Dabei besteht die dritte Zeile aus dem Frigidär (dieses Wort wurde gerade aus dem Duden entfernt, weil die deutsche Übertragung des amerikanischen Kühlschrankherstellers Frigidaire heute nicht mehr gebräuchlich sei),



Fließend im Einklang

organic design
by systemceram

Harmonie von Form und Umfeld.
Mit der neuen JUNA entsteht eine natürliche
Verbindung zwischen herausragender Qualität
von Feinsteinzeug und dem Stilanspruch der Zukunft.

systemceram
KeraDomo-Küchenkeramik

Feinsteinzeug aus dem Westerwald! · www.systemceram.de

dem Backofenhochschrank nebst Druckdampfgarer (es gibt nur noch zwei!) und dem ursprünglichen Weinschrank, der aus dem Hochschrank ausgebaut wurde und durch Fachböden und eine Glas-Tafeltür ersetzt wurde. Der Zehe des kochenden Barfußläufers zuliebe, haben wir den Kühlschrank auf Füße gestellt, wofür eine ziemlich spezielle Konstruktion benötigt wird, weil sich der Türenbeschlag am Boden abstützen muss.

Nicht nur für den Fototermin wurde groß und fein aufgekocht, alle Geräte waren im Einsatz und es wurden auch erste Gedanken zur Umgestaltung des Essplatzes geschmiedet, denn auch diese Familie vergrößert sich gerade.

Wer Interesse an [Ausstellungsküchen](#) hat (z.B. S. 5/6) melde sich bitte bald, denn solche Glücksfälle wünschen wir uns öfter.

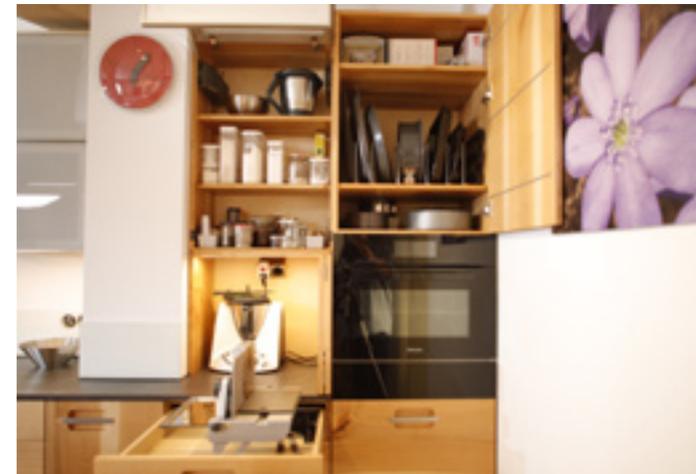


Wir empfehlen unseren Partner für die besten Spülen

Anzeige Wörnlein

Kirschbaumküche in Beilngries

Eigentlich ist auch dieses Haus, oder besser diese Familie über Generationen ein Beispiel für Komplett-einrichtung, von der wir hier die neue [Küche](#) präsentieren. Wie immer folgt die Form der Kochinsel den Vorgaben der Architektur und diesmal auch die Fußreling aus Edelstahl. Die dritte Zeile besteht in diesem Fall aus dem Kühlschrank und dem Kaffeezubereitungszentrum, welches wie so oft eine Männerdomäne mit Siebträger darstellt. So bleibt die Hauptküche auch in den Stunden frei, die der Zubereitung edlen Kaffees gewidmet sind und man kann dort die hochgebaute Spülmaschine nebst Druckdampfgarer links und den Backofen mit Tellerwärmer rechts bedienen.



Rolloschränke haben den großen Nachteil, dass sie besonders zum Erreichen von Dingen oben im Schrank sehr aufwendig zu öffnen sind, weshalb sie nach einer gewissen Eingewöhnungszeit vielleicht gerade noch geschlossen werden, wenn man die Küche verlässt, was dann aber auch sinnlos ist. Wir haben also einen „normalen“ Oberschrank mit elektrischer Hochfaltklappe eingebaut und für das untere Gerät eine seitliche Falttür, die gleichzeitig auch noch das Licht anschaltet.



rothe

natürlich fein

Unsere Vinothek wurde vom DWI als eine der schönsten Deutschlands ausgezeichnet. Probieren Sie hier in Ruhe unsere prämierten Weine und genießen Sie dazu unsere leckeren, regionalen Slowfood-Köstlichkeiten.



Franken
WEIN.SCHÖNER.LAND!

Weinverkauf Mo – Sa 9 – 18 Uhr · So 10 – 12 Uhr u. n. Vereinbarung
Weinbistro: April – Oktober · Montag – Donnerstag · 12 – 20 Uhr

Weingut Manfred Rothe · Heerweg 6 · 97334 Nordheim
Tel. 0 93 81/8 47 95 30 · info@wein-rothe.de · www.wein-rothe.de

Wir empfehlen unseren Partner für wahren Genuss



Die Firma Messebau Wörnlein GmbH und die gleichnamige Familie ist seit über 50 Jahren ein wichtiger Partner der Nürnbergmesse und seit 2006 unser Kunde. Iris Wörnlein-Herbke führt die über 100 Jahre alte Firma in der fünften Generation. Auf der Consumenta 2009 (die in diesem Jahr zum siebzigsten Mal stattfindet) kochten wir gemeinsam mit Stefan Rottner in unserer Showküche aus Thermobuche und haben danach feierlich angestoßen. Dieses Mutter-Tochter-Sujet nahmen wir für das neue Küchenfoto wieder auf. Man lernt daraus, dass Erbauer von Massivholzküchen ausgesprochen langfristig planen können.



Nachtrag Küche in Miami



Im Jahrbuch 2021 stellten wir die Ahorn-Nussbaum-weiß pulverbeschichtetes-Metall-Küche in Miami vor und das ist die Rückmeldung dazu. Vielen Dank dafür, wir arbeiten solche Erfahrungen sorgfältig in die Beratungen der Zukunft ein.

„Lieber herwig, habe mich heute daran erinnert, dass ich dir noch ein paar Einblicke schicken wollte nach drei Jahren Küche benutzen.“

1) Barstühle - Runde Basis

Wir waren uns von Anfang an sicher, dass eine runde Basis nicht mit unserem modernen, minimalistischen Look harmonisieren würde, und haben uns mit herwig fast gestritten um von seiner Empfehlung der runden Basis abzusehen. Nach nun drei Jahren müssen wir es eingestehen - herwig hatte Recht. Auch wenn die quadratische Basis sehr schön ist - sie ist einfach nicht so praktisch. Kinder können sich sogar barfuß an den Ecken verletzen, aber was am meisten „nervt“ ist, dass wenn nicht alle Stühle perfekt in einer Linie und mit den Füßen parallel ausgerichtet stehen, dann sieht es einfach nicht so organisiert und aufgeräumt aus.

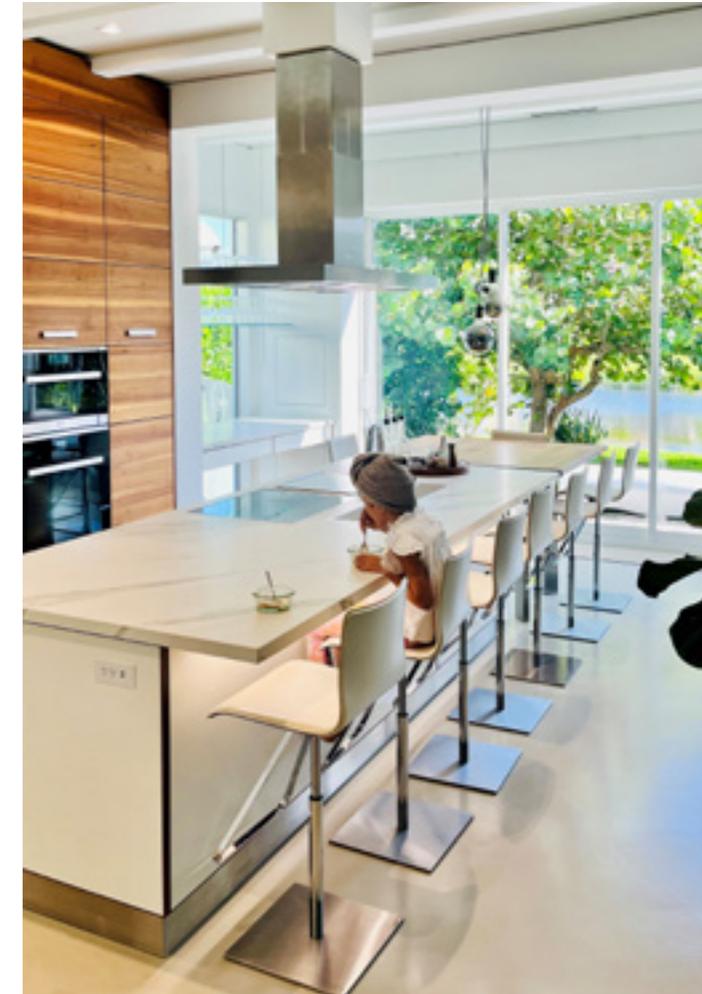
2) Griffe - ja - meistens

Wir hatten unterschiedliche Vorstellungen von den Schrankfronten, vor allem dem Hochschrankvolumen. Meine Frau war absolut gegen Griffe und wollte die ganze Front mit „Push-to-Open“ Türen und Schubladen ausstatten, meine erste Idee war eine gefräste Oberkante mit schwarzgepulvertem Blech dahinter. Von beidem Varianten riet uns herwig ab. Nach langem hin und her wählten wir einen Kompromiss und gestalteten einige Türen ohne Griffe und ließen für die anderen Schränke und Schubladen Griffe nach der gemeinsam erarbeiteten Skizze vom Schlosser anfertigen. Nach nun drei Jahren sind wir definitiv glücklich mit unserer Entscheidung - außer vielleicht die eine Schranktür mit Push-to-open und Innen-Schubladen, ist ab und zu etwas nervig mit dem Extra-Schritt zum Öffnen. Neben den regelmäßigen Mehl und Fettfingerflecken.

3) Besteckschubladen -

Wir haben unsere Besteckschubladen etwas abseits, hängend unter einer weiterer Arbeitsfläche gewählt. Wir lieben sie dort, da wir entweder groß aufdecken (und dann alles griffbereit haben) oder aber zu viert direkt am Frühstückstisch essen.

Mehrfach wurde uns empfohlen die Besteckschublade näher am Herd zu haben. Ja sogar die Original-Einteilung ist im Schub gegenüber vom Herd. Nun ja - ist der Mensch nicht faul - erwischen wir uns doch immer mit den Kinderlöffeln die Soße oder ähnliches abzuschmecken da diese dann doch griffbereit direkt gegenüber vom Herd in dem ursprünglich geplanten Besteckschubladen sind.“



Ihr Immobilienmakler in der Region.

ALEXANDER GROSS
IMMOBILIEN

Zertifiziert nach DIN EN 15733 - DIAZert.

ALEXANDER GROSS Immobilien GmbH
Hersbrucker Str. 23 | 91207 Lauf an der Pegnitz
gross-immo.de | info@gross-immo.de | 09123-97010

Wir empfehlen bei Immobilienfragen

Ihr Lieben,

ganz herzlichen Dank dafür, dass Ihr unsere fast schon historische ;) Möbelmacher-Küche von 2006 so wunderbar aufgearbeitet habt! Sie ist wie neu und wer sie betritt, kann die Hände nicht mehr von den samtigen Oberflächen lassen :).

Das neue Kochfeld ist genial und hat mir gerade die (einmal jährliche) Zubereitung einer Wildschweinkeule kolossal erleichtert!

Herzliche Grüße,
Koni und Peter



(Auf dem Foto wurde deren Ausstellungsküche 2004 nachgeölt)

Moin Herr Neugebauer,

ich hoffe Ihnen und der Möbelmacher-Familie geht es gut und Sie konnten sich entspannt auf das Fest und den Jahreswechsel vorbereiten. Wir haben uns in Norddeutschland gut eingelebt. Geholfen hat uns dabei die [Küche](#) von den Möbelmachern. Ein gefülltes Bäumlein fühlt sich auch in Norddeutschland wohl. Dazu hat die Küche beigetragen.

Schöne Grüße an die ganze Belegschaft, ein friedvolles Weihnachtsfest und dann einen guten Rutsch,

Dr. Karl-Franz Torges (re.)



P.S.

Da hat uns jemand rohen Fisch gebracht, aber wir haben den Rochen gebraten. Am Tepan Yaki natürlich!

Buche-Edelstahl in München



Auf der Gewerbeschau 2009 in Hersbruck besucht uns meine Chemielehrerin mit Ihrer Tochter, die einige Wochen später 2023 mit Ihrem Mann und seiner Mutter in Unterkrumbach erschien. Als ich von meinem Holzspielzeug in Münchner Läden erzählte fragte die Mutter nach der Marke. Ihren Sohn beschenkte sie damals mit allem, was sie unter dem Namen „Spielratz“ fand.



Ein paar Monate später montierten wir die [Buchenküche](#) in München, deren Spülenarbeitsplatte aus Edelstahl mit Fensterbrett und eingeschweißter Spüle auf den Millimeter genau gefertigt wurde. Die Aufkantung nach hinten macht das Wischen leicht und um den Platz bis zur Decke fast komplett nutzen zu können, bekamen die Oberschränke klassische Drehtüren.





Unsere bewährten „Rundum-Sorglos“-Räder:
jederzeit loslassen und losfahren...

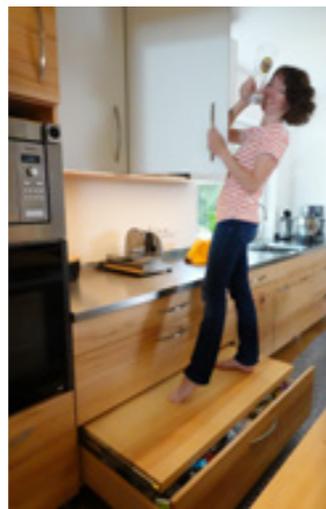
RadSPORT
Manfred Müller

91224 Hartmannshof · Hersbrucker Str. 2
Fon 09154/946677
RadSPORT-Manfred-Mueller@t-online.de

www.radSPORT-manfred-mueller.de

Montag: 09:00 – 12:00
Dienstag: 09:00 – 12:00 & 15:00 – 18:00
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 – 12:00 & 15:00 – 18:00
Freitag: 09:00 – 12:00 & 15:00 – 18:00
Samstag: 09:00 – 12:00

Wir empfehlen unseren Partner für Fahrräder und E-Bikes

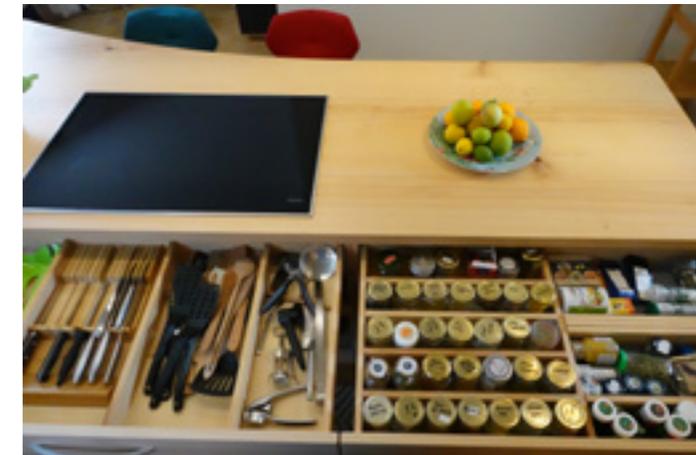


Um allerdings die Schränke auch ganz oben nutzen zu können, bauten wir wieder unsere Ausziehstufe in den Schubschrank, mit deren Hilfe sie auch an die Weißbiergläser rankommt. Das ist übrigens der Trick: die höchsten Dinge (wie zum Beispiel Weißbiergläser) kommen im Schrank ganz nach oben, weil man diese dann von unten am ehesten noch erreichen kann.

Auch diese organische Form der Kochinsel folgt der Architektur, am schönsten ist immer das Sitzen stirnseitig, weil dort auch der Koch oder die Köchin Beinfreiheit genießt. Wenn dann noch mehr Gäste kommen, kann die gesamte Längsseite genutzt werden, aber dann arbeitet die Köchin vermutlich eh durch.

Als perfekter Abstand zwischen Küchenzeile und Kochinsel haben sich 90 cm bewährt, denn da kommt man an der geöffneten Spülmaschine noch gut vorbei, kann ansonsten aber mit einer Drehung vom Kochfeld zur Spüle wechseln.

Allen Kunden, die sich für Edelstahlarbeitsflächen interessieren zeigen wir im Vorfeld viele Kratzer, die später den Charme der benutzten Platte ausmachen werden. Denn nichts wäre schlimmer, als wenn damit jemand später Probleme hätte.



Michael Boos
Dipl.-Kfm. Steuerberater

Dr. Alexander Hagen
Dipl.-Kfm. Steuerberater Wirtschaftsprüfer

- Erstellung sämtlicher Steuererklärungen, insbesondere von Einkommensteuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Beratung in erbschaftsteuerlichen Fragen
- Existenzgründung und Unternehmensplanung
- Prüfungstätigkeiten

**Steuerberater
Wirtschaftsprüfer**

Kontakt:
hersbruck@auretax.de

Hersbruck:
Lohweg 12
91217 Hersbruck
Telefon 09151-90 88 88 0
Telefax 09151-90 88 88 10

Nürnberg:
Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg
Telefon 0911-98 97 87 0
Telefax 0911-98 97 87 10

Abschreckende Bleiwüste Kürzen?
Ist schon gekürzt, irgendwo muss ja auch mal Inhalt stehen ...



Dr. Alexandra Hildebrandt

Echtes Handwerk braucht Wertschätzung Interview mit herwig Danzer

Echte Arbeit

Im Gegensatz zur austauschbaren Massenproduktion symbolisieren handgemachte, „echte“ Holzmöbel zugleich auch das erweiterte Selbst seiner Besitzer und schaffen ein tiefes Verhältnis zu Langsamkeit, Dauer und Qualität. Sie machen die Welt „greifbar“. Das gilt auch für Menschen wie herwig Danzer, Nachhaltigkeitspionier in der Möbelbranche: Der gebürtige Franke, Jahrgang 1962, baute bereits mit 13 Jahren seine erste Werkstatt für Massivholzmöbel in der Waschküche seiner Mutter in Hersbruck auf. Während des Abiturs meldete er den Betrieb mit dem Namen „Spielratz“ mangels Meisterausbildung als Spielzeugmanufaktur an und finanzierte sein Germanistik-, Soziologie- und Politikstudium in München mit Holzspielzeug, das Münchner Spielzeuggläden ins Programm aufnahmen. Der Kajaklehrwart der Naturfreunde lernte beim Drachenfliegen den Schreinermeister Gunther Münzenberg kennen. Die Schwangerschaft beider Partnerinnen war 1988 der Anlass zur Gründung der Möbelmacher in Hersbruck als ökologische Massivholzschreinerei.

Die freie Publizistin und Autorin, Nachhaltigkeitsexpertin, Dr. Alexandra Hildebrandt interviewt herwig Danzer für ihr geplantes Buch. Die ungekürzte [Fassung](#) und ihr [Artikel](#) über Schneidbretter sind im [Nachhaltigkeitsblog](#) nachzulesen.

1997 bauten sie in Unterkrumbach neben Hersbruck eine baubiologische Werkstatt, ein Büro und Ausstellungsgebäude, das 2024 von der Fachzeitschrift dds als schönste Massivholzwerkstatt Deutschlands ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit Rainer Wölfel vom Naturschutzzentrum Wengleinpark erfand er den Tag der Regionen in der eigenen Werkstatt und engagierte sich mit vielen Gleichgesinnten als erste Initiative Deutschlands für das Holz aus der Region. Seit 1998 erhielten die Möbelmacher viele Nachhaltigkeitspreise: Danzer wurde zum Umweltbotschafter Bayerns ernannt, Nominierungen für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023, 2024 und 2025. 2015 verließ der Geschäftspartner das Unternehmen, das Danzer seither gemeinsam mit seiner Frau Ute und dem Kernteam führt. Aktuell sucht er innerhalb der nächsten 10 Jahre nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

Herr Danzer, die globale Wirtschaft hat in den vergangenen Jahrzehnten auch die Möbelproduktion industrialisiert: Erhältlich ist in den „gängigen“ Läden und Märkten vor allem ein Spanplatten-Plastik-Mix. Da die Herstellungsprozesse von Möbeln heute in weite Ferne gerückt oder oft gar nicht mehr sichtbar sind, verlieren die Menschen auch die Beziehung zum Wesen der Dinge und deren Wertschätzung. Wie kann es gelingen, dass echtes Handwerk wieder mehr wertgeschätzt wird?

Leider können wir die globalen Entwicklungen der Möbelindustrie von Unterkrumbach aus nur bedingt beeinflussen, aber wir versuchen es trotzdem! Mit handwerklicher Begeisterung und vor allem mit Humor, ohne den diese im Möbelhandel ganz bewusst erarbeitete Inkompetenz von Kunden nur schwer zu ertragen wäre.

Warum?

Wir wissen aus vielen Kundengesprächen, dass falsche Behauptungen - heute Fake News - im Möbelhandel ganz gezielt genutzt werden, um Umsatz zu erzielen. Das beste Beispiel dafür ist das Wort „Echtholz“: Es wird bewusst und oft betrügerisch eingesetzt, um die Kunden an Massivholz glauben zu lassen, dabei ist Echtholz laut DIN eine Spanplatte mit mindestens 0,7 Millimeter dicken Furnier aus irgendeinem Baum, woher auch immer. Andere Kunden berichteten darüber, wie sie im Möbelhandel nach Massivholzküchen suchten: „Massivholz sei zwar ganz schön, aber leider für Küchen nicht geeignet, weil es zu empfindlich sei, es Probleme mit Feuchtigkeit geben oder sich verziehen würde.“

Ihre Antwort?

Das Gegenteil ist richtig! Zumindest bei uns. Davon kann sich auch jeder Mensch selbst ein Bild machen. Zum Beispiel bei Führungen durch die Werkstatt, bei den Unterkrumbacher Werkstatt-Tagen, am Tag des Schreiners und der Küche oder einfach so mal. Eine ehrliche Kommunikation im Print- und Digitalbereich versteht sich von selbst. Dazu gehören Jahrbuch, Newsletter, Homepage, unser Nachhaltigkeitsblog (der seit 2005 über 3000 Artikel enthält) sowie unsere Social Media-Aktivitäten. Seit 25 Jahren organisieren wir auch die Preisverleihung der guten Form, bei der die besten Gesellenstücke der Schreinerinnung vor großem Publikum prämiert werden.

Leider spiegelt sich die Wertschätzung des Handwerks nicht im deutschen Arbeitsmarkt wider. Viele Ausbildungsbetriebe stellen fest, dass bei ihnen weniger Bewerbungen eingehen und Stellen nicht besetzt werden können. Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür?

Wir hatten fast immer mehr interessante Bewerber als Stellen, aber es ist wahr, dass es im Handwerk schwer ist, gute Auszubildende zu finden. Es ist nicht leicht, die gewaltig gestiegenen Löhne und anderen Kosten zu zahlen, aber unsere Schreinerinnen und Schreiner verdienen sich das mit ehrlicher Arbeits, nur müssen die Kunden dann auch unsere daraus resultierenden Preise akzeptieren, sonst haben wir ein Problem.

Warum können wir ohne den Blick auf das Handwerk und das Bewusstsein über Material und Geschichte die Herausforderungen und Probleme unserer Zeit nicht lösen und neue technologische Möglichkeiten nicht nachhaltig nutzen?

Weil die Menschen fehlen, die etwas machen! Wir nennen uns nicht zufällig Möbelmacher, weil wir nicht nur Händchen halten und Exposés schreiben, sondern weil wir das Ergebnis unseres Gesprächs auch in echt verwirklichen: Das geht am Rechner nicht, dazu muss man Bäume und Bretter in die Hand nehmen und analog bearbeiten.

Anfang der 1980er-Jahre beeinflusste der Grafiker Otl Aicher (1922-1991) die Küchenwelt. In seiner Publikation „Die Küche zum Kochen“ sagte er die Rückkehr der Küche voraus, die wieder ins Zentrum des Hauses rückt. Er schlägt ein Küchenkonzept vor, bei dem das Essen und die Kochkunst als sinnliches Erlebnis gefeiert werden. Können Sie sich damit identifizieren?

Unbedingt! Das muss man sich mal vorstellen: Eine Architekturstudentin aus meiner Abiklasse, schenkt mir 1988 ein Buch, das sechzig D-Mark kostet, weil sie will, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln! Der Architekt Otl Aicher war ein Freund von Gerd Bulthaup, und das erklärt, warum Bulthaup und die Möbelmacher auf das gleiche Fundament zurückgreifen. Aicher beschrieb in seinem Buch die aus seiner Sicht perfekte Küche, die wir aus unseren Erfahrungen heraus immer weiterentwickelten:

Unterschiede in der ökologischen Materialwahl

Entwicklung zur Kochinsel, weg vom Kochen an der Wand.

Unterschiede in der Einzelanfertigung nach Kundengrundriss statt Serie

Viele traditionelle Handwerksbetriebe wirtschaften schon immer fair und leisten Beiträge für ihre Region und die Gesellschaft – wie Die Möbelmacher. Wie verbinden Sie Tradition, Innovation und Digitalisierung in Ihrem Unternehmen?

Wir wurden eher zufällig zu einem Pionier der Postwachstumsszene. Aber nur, weil wir der einzige Handwerksbetrieb in der Nachhaltigkeitsbewegung waren. Denn eigentlich wissen alle Handwerker, welche Betriebsgröße für sie am besten geeignet ist, zumal man ja nicht immer Platz zur Vergrößerung hat. Die meisten forschenden Studierenden enttäuschen wir mit dieser Aussage.

Warum?

Jeder Handwerker will gern mehr Geld verdienen, aber niemand möchte deshalb unbedingt ins Unermessliche wachsen. Unsere Einzelanfertigung wäre ab einer bestimmten Betriebsgröße nicht mehr umsetzbar, wir müssten dann Möbel-Serien verkaufen, was uns vermutlich nicht gelingen würde. Da gibt es wirklich ein Wahrnehmungsproblem der Postwachstumsszene!

Häufig wird kommuniziert, dass die Küche das Auto als Statussymbol abgelöst hat. Was sagen Sie dazu?

Unsere Kunden sind eher selten Autofans. Die, die ihr Geld einteilen müssen, fahren meist bewusst sparsame Autos, sie leisten sich eine anspruchsvolle Einrichtung und Küche lieber privat – und nicht im äußerlich Sichtbaren. Die Beratungsgespräche finden übrigens an der Kochinsel statt, an der die meisten Kunden erkennen, dass das eigentlich eine gute Idee ist.

Was sind für Sie derzeit die zentralen Herausforderungen in der Küchenbranche?

Wir sind nicht die Küchenbranche, aber wir kennen sie sehr gut, nicht zuletzt durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Trendfairs Messgesellschaft, die jetzt bei der Nürnberg Messe angedockt ist, was uns sehr freut. Aktuell geht es vor allem darum, so viele Küchen zu verkaufen, dass man davon leben kann – und das ist nicht leicht. Die Kombination aus „Neu, Nachhol und Renovierung“ und vor allem die Komplett-einrichtung um die Küche rum mit allen anderen Räumen aber auch Matratzen, Polstermöbeln, Beleuchtung und sogar Hifi-Anlagen scheint bei uns halbwegs zu funktionieren, aber die ganze Branche hat es gerade schwer.

Wie stark Formaldehyd ausgast und die Raumluft belastet, wurde in Deutschland bislang mit einem Verfahren aus den 1990er-Jahren gemessen. Aus Sicht von Öko-Test war die Methode schon damals nicht „realitätsnah“. Seit dem 1. Januar 2020 muss die Ausgasung von Formaldehyd aus Holzwerkstoffen anders gemessen werden. Was bedeutet das konkret für Ihr Unternehmen?

Der Cousin meines Kompagnons war einer der ersten baubiologischen Messtechniker, die das esoterische Geschwurbel durch nachvollziehbare technische Messungen ersetzen wollten und das auch verwirklicht haben. Fast alle Kunden erwähnen den guten Geruch in unserer Werkstatt, denn wie es in einem Möbelhaus oder einer konventionellen Schreinerei riecht, weiß man ja. Dass dieser Geruch nicht gerade gesund ist, kann man zwar beweisen, aber aktuell interessiert es niemanden.

Welche Rolle spielt für Sie generell das Thema Wohngesundheit?

Die größte überhaupt, denn mit dieser ökologischen Ausrichtung gründeten wir 1988 die Möbelmacher. Manche Kunden wundern sich sogar, dass wir Wohngesundheit nicht nur im Schlafzimmer, sondern auch in allen anderen Räumen thematisieren, denn zusätzlich zur ökologischen Herstellung sehen wir uns auch in der Verantwortung für das Wohnklima.

Die meisten werben mit dem Qualitätssiegel „Made in Germany“. Aber die meisten Materialien und vor allem Holz kommen aus anderen Ländern. Es wird nur alles in Deutschland „zusammengesetzt“. Ist das nicht auch eine Form von Greenwashing?

Leider ist nicht nur in unserer Branche fast jede Werbung Greenwash-

ing. Aber wie Kunden der Unterschied zwischen unserer gefühlte „ehrliche“ Werbung und dem Geschehen draußen am Markt ehrlich vermittelt werden soll, wissen wir leider auch nicht. We'll do our very best.

Inwiefern kann Aufrichtigkeit auch in der Küchenwerbung Akzente setzen? Wie machen Sie das?



Wir werben mit unseren echten Kunden auf den Fotos, im Jahrbuch und im Web, denn es geht nur bedingt um die Frage, ob diese Küche schön ist, sondern vielmehr um die Erkenntnis, dass diese Küche für just diese Kunden, deren Geschmack und deren architektonischen Voraussetzungen die perfekte Lösung ist. Die Betrachter sollen erkennen, dass wir auch für sie und vor allem mit ihnen die ganz persönliche Einrichtung erarbeiten.

Danke für das Gespräch Herr Danzer.



Neues, größeres Foto wir hatten das schon vor drei Jahren mal soll so bleiben

Verbotene Sterne – die nächste Runde im „gender trouble“

VON PROF. GABRIELE DIEWALD

Die Debatte um geschlechtergerechten Sprachgebrauch hat in den letzten Jahren viel öffentliche Aufmerksamkeit erfahren. Bei der Frage, wie man im Deutschen geschlechtsübergreifend formulieren könnte, sind auch neue Formen erfunden worden. Am bekanntesten dürfte der Genderstern sein, also Schüler*in. Alternativ zum Stern sind auch der Doppelpunkt (Schüler:in) oder der Unterstrich (Schüler_in) geläufig. Diese neuen Schreibungen werden viel diskutiert und sind aus linguistischer Sicht nicht unproblematisch.

Problematischer ist jedoch, wie die Politik damit umgeht. In Bayern (und nicht nur da) wurden diese Formen in allen Behörden, auch in Schulen, verboten. Die Aufregung ist seither groß, ebenso wie das Rätselraten darüber, wie denn eine solche Anordnung umgesetzt und Verstöße sanktioniert werden sollen. Mysteriös bleibt auch, was man mit derartigen Maßnahmen bewirken möchte. Mit Sicherheit wird dadurch das Problem nicht gelöst. Eher führen solche politischen Positionierungen dazu, die Fronten zu verhärten. Nötig wäre Toleranz von allen Seiten, d.h. ein Verzicht auf autoritäre Maßnahmen ebenso wie auf moralisierende Belehrungen. Ein bisschen mehr Gelassenheit würde auch nicht schaden.

Bücherregale

Noch vor Lauras zweitem Geburtstag – heute ist sie 36 Jahre jung, genauso jung übrigens, wie die Möbelmacher – bauten wir das erste öffentlich sichtbare Bücherregal für die Buchhandlung Lösch. Seitdem wurden es so viele kleine oder große, mit Leiter oder ohne, Bücherwände oder originelle Einzelmöbel, dass wir sie nicht auf einer [neuen Seite](#), sondern gleich auf 5 Seiten speziell zum Thema Bücher auf der Homepage vorstellen:

Bücherwände und Bibliotheken

Bücherregal mit Leiter

Bücherregale im Ladenbau und der Objekteinrichtung

Bücherschränke und Raumteiler

Bücherregale in Wohnräumen



Newsletter 200:



Aufhellen oben und Auflösung Checken (KI)

Ansehen auf YouTube



Sofa Longueville Landcape - design Verhaert New Products



Designed for dynamic seating



Das erste Büroregal für Bücher und Ordner aus unserer Werkstatt stammt vermutlich aus dem Jahr 1989 (li). Im gleichen Jahr brachte der Brockhausverlag eine Ausgabe seiner Enzyklopädie in einem von Friedensreich Hundertwasser gestalteten limitierten Auflage heraus, für das wir viele Jahre später für unseren belebten Kunden eine Vitrine schufen. Natürlich musste diese dreidimensional geformt sein (mit unten breiter werdenden Stollen), sie wurde von gedrehten Zwiebeln gekrönt und mit dem passenden Licht von betec (S. 40) in Szene gesetzt.

Diese Aufgabe perfektionierte bei unserem Buchhalter Marion. Er war Teil einer Gruppen-Kunstaussstellung in der Sparkasse Hersbruck, an der wir uns oft beteiligten, aber wir wissen gar nicht, wo er später gelandet ist? Sie vielleicht?



Wenn Räume erst so



und am Ende so aussehen,
dann waren bestimmt
die Möbelmacher am Werk



www.karl-broeger-haus.de



Auf der Bücherseite für die [Objekteinrichtung](#) bekam neben der Buchhandlung auch das Deutsche Hirtenmuseum einen herausragenden Platz. Dank eines Förderantrags, der ob unserer gemeinsam mit Ingrid Plaum entworfenen Skizze genehmigt wurde, durften wir deren Eingang in Eiche gestalten, ohne dass es die Stadt Hersbruck etwas gekostet hätte. Da sagen dann alle: „Gefällt mir!“



Sandra und Thomas nutzen die Nische vor der Küche für ein Bücherregal im Anrichtestil in Kirschbaum und weißem Glas. Viel Stauraum für Stifte, Malzeug und was man für zwei Töchter im Schul- und Kindergartenalter so braucht. Die Bücher stehen staubfrei hinter Glasschiebtüren.

Nachhaltigkeit bedeutet Zukunft

Aktuell sind wir einer der drei Finalisten beim [Deutschen Nachhaltigkeitspreis](#) 2025 in der Kategorie Möbel und Einrichtung. Wir glauben nicht, dass wir gewinnen werden, denn wir sind die kleinsten und die einzigen, die der Einzelanfertigung frönen.

Das ist aber auch nicht wichtig, für uns ist der Einzug ins Finale des Nachhaltigkeitspreises schon ein Beleg dafür, dass Nachhaltigkeit auch [ohne Zertifizierung](#) glaubwürdig sein kann. Und das Beste überhaupt ist, dass sich unsere Kunden so sehr darüber freuen, denn für sie ist es eine eindrucksvolle Bestätigung ihrer Kaufentscheidung(en).

Auch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist bei den Finalisten in der Kategorie Schulen und Hochschulen. Vor einigen Monaten beteiligten wir uns an einem Forschungsprojekt zur Nachhaltigkeit im Handwerk, wofür die Dozentin selbst die Kartoffelchips für den Aperitif zubereitete. Wichtig ist, dass wir in den nächsten 10 Jahren aktiv an der Zukunft des Handwerks (und der Möbelmacher arbeiten), denn Nachhaltigkeit bedeutet vor allem Zukunft.



Im [Artikel](#) von Stefanie Banner in den Nürnberger Nachrichten über Andreas Eckert und uns auf der Plattform [www.switchnachfolge.de](#) beschreibt sie die Ziele der EQUA-Stiftung. Diese will auf einer Tinder-ähnlichen Plattform Familienunternehmen und deren Kinder in unterschiedlichen Konstellationen zusammenführen. Vom Praktikum, über „Kindertausch“ bis zur Nachfolgelösung ist alles möglich.

WIRTSCHAFT



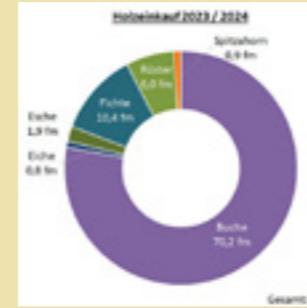
„Idee und Philosophie erhalten“

AUTOREN: Peter für Unternehmen. Wie die Plattform „Switch“ Familienbetrieben bei der Nachfolge helfen will.

WIRTSCHAFTSREDAKTEUR: ...

Von der Generationenübergabe: ...

Der Bretterbericht 2024 sagt: 90,2 Festmeter edles Holz aus Franken



Puh, nach den 21 Zimmern für die Caritas mussten unbedingt unsere Buchenvorräte aufgestockt werden. Laut [Bretterbericht 2024](#) waren 77,7 Prozent unseres diesjährigen Einkaufs deshalb Buchen, 6,7 Prozent Ruster (Ulme) und 11 Prozent Fichte, die wir ausschließlich für den großen Ladenbauer Aichinger in Wendelstein verwenden.

Denn normalerweise bauen wir daraus keine Möbel, weil die zu weich wären. Wir wollen uns aber auch nicht über unzureichende Qualität im Handel ärgern, weshalb wir vor wenigen Jahren anfangen, auch Fichte selbst einzuschneiden. Wir stapeln, lagern und trocknen, denn die Qualität ist eine ganz andere, was sich bei der Forderung nach astfreien Elementen ausgesprochen positiv auf die Verarbeitungszeit auswirkt.



Unsere regionale [Waldschöpfungskette](#) bedeutet viel körperliche Arbeit, aber auch Freude über ein Holzlager, das bei unseren Kunden Begeisterung für ihr ganz persönliches Möbelstück entfacht.

Es sind anstrengende Tage oder Wochen, aber nicht selten helfen uns sogar Kunden oder Freunde, die die Waldschöpfungskette hautnah selbst erleben wollen und das Stapeln als Alternative zum Fitnessstudio sehen. Ein gemeinsames Essen mit dem Säger Claus Gerstacker ist ein angenehmer Abschluss, danach geht es wieder an die Küchen und Möbel unserer Kunden.





Wir bringen Bewegung in Möbel

Elektrische Hubsäulen und Linearantriebe von LINAK verstellen Schreibtische, Küchen und viele andere Möbel in der Höhe und bringen mehr Funktionen für mehr Komfort und Ergonomie.

Höhenverstellbares

Dass wir eine Küche höhenverstellbar herstellen können, dass Schreibtische höhenverstellbar sind und sogar Stehtische oder -pulte diese Funktion beherrschen, hat sich, oder haben wir schon rumgesprochen. Vergleichsweise unbekannt sind aber höhenverstellbare Esstische.

Das Esstischbeispiel auf Rollen unten hat im Zentrum eine mit Magnet abnehmbare Holzabdeckung über den Steckdosen und Netzteilen. Wenn die Stühle drumrumstehen, käme kein Gast auf die Doppelfunktion als höhenverstellbarer Arbeitsplatz, weil der Container unauffällig geparkt werden kann.



Ess- oder Konferenztisch

In diesen höhenverstellbaren Ess- und/oder Konferenztisch haben wir einen Kabelroller ähnlich dem in Ihrem Staubsauger eingebaut, also kann man ihn mit einem Griff an den Strom anschließen und auf die passende Höhe fahren.

Die höhenverstellbaren Stühle dazu passen vom Esstisch bis zum Sektempfang oder - wie bei unserem Kunden - zu kleinen Konferenz oder Vorstandssitzung, die in stehenden Positionen wesentlich schneller vorüber gehen, als im Sitzen.

Egal, ob Schreibtisch, Stehtisch, Küche, Esstisch oder Montageplatz, alles verstellen wir mit den Hubsäulen von LINAK..



Mein höhenverstellbarer Schreibtisch



Für ganz Deutschland bauen wir höhenverstellbare [Schreibtische](#), aber keiner ist, wie der andere. Nach Hamburg brachte unser Spediteur das Modell in Kirschbaum mit der berühmten Bleistiftunterrollschutzkante in gerade und dem Schreibtischstuhl Bioswing von Haider in Ecopell-Biolederpolsterung.



Musikerschreibtisch mit Keyboardlade

Das gleiche Leder in anderer Farbe und ebenfalls „falschrum“ als Velourleder gepolstert, ziert auch Dieters Schreibtischstuhl Tango von Löffler. Vermutlich kennen Sie die mit Ehefrau Laura und uns entworfene [Buchenküche](#) mit vier Kochfeldern und zwei Dunstabzügen, die vor allem durch die vielen Katzendekos auffällt.

Die Schublade für das Keyboard ist konstruktiv der Kleinzugschublade am Hamburger Schreibtisch sehr ähnlich, weil wir in beiden Fällen keinen Korpus drumrum gebaut haben, sondern extrem platzsparend den Beschlag direkt an der Schubladenseite und der Schreibtischplatte befestigten.



Von Jerry Lee Louis stammt die Inspiration zum füzlichen Klavierspielen.

PERSÖNLICHKEIT IN JEDEM DETAIL.



Ihre Komplettlösung für individuelle Fenster und Türen – mit der Seitz Manufaktur

Schöne, hochwertige und sichere Fenster und Türen, die bekommen Sie bei uns – der Seitz Manufaktur. Mit unseren 21 Mitarbeitern kümmern wir uns persönlich um Ihr Traumprojekt. Und fertigen Ihre individuelle Komplettlösung. Ob für Ihr Zuhause oder das gewerbliche Gebäude. Holzfenster fertigen wir so passgenau und auf Maß in unserer Manufaktur – Schritt für Schritt in Perfektion. Kommen Sie gerne in Weigendorf vorbei und machen Sie sich ein Bild!



Schreinerei SEITZ GmbH
MANUFAKTUR seit 1842
Schulwiesen 5
91249 Weigendorf
09154 915914-0
seitz-manufaktur.de

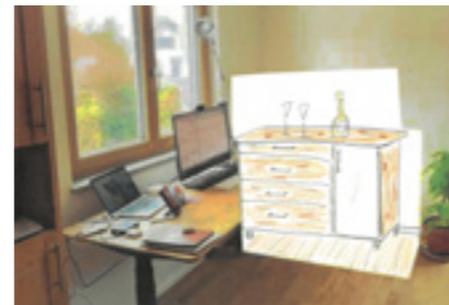


Wir empfehlen unseren Partner für Fenster und Türen

Sideboardentwurf für Schreibtischkunden in 45 Minuten

Ein Schreibtischkunde bat nach seinem Umzug in München anhand von Fotos um einen Vorschlag für ein Ergänzungsmöbel: „Können Sie mir ein geeignetes Sideboard schreinern?“ Weil das Aufschieben – heute sagt man ja Prokrastination – solcher Anfragen keine gute Idee ist, haben wir auf dem angehängten Foto via Photoshop ein wenig Platz gemacht.

Dann ein ganz normales Sideboard, das alle Anforderungen erfüllt „reingeskribbtl“ und zusätzlich eines, das die geschwungene und unterzogene Platte des Schreibtisches aufnimmt. Nach einer Stunde telefonierten wir kurz, klärten die Fragen schwarz oder weiß, die des wichtigen Schredders (seine Papiere sind sicherheitsrelevant) und eine Auftragsbestätigung und drei Monate später holte er sich das Möbel wieder ab. Die ganze Geschichte gibt es in ausführlich im [Nachhaltigkeitsblog](#).



Objekteinrichtung für die Caritas

Im letzten Jahrbuch berichteten wir schon von den 21 Zimmern für das Mädchenheim der Caritas in Schnaittach. Für uns das erste Mal, dass sich ein christlicher Träger ganz bewusst für Mehrkosten, für langlebiges Massivholz aus der Region und gegen billige Span- oder Tischlerplatten entscheidet.

Sie sind [fertig](#), das erste Vorabmuster wurde in Augenschein genommen. Wir versprochen, dass unsere Nachtkästchen, die wir ob der Reinigungsfreundlichkeit des Zimmers an der Bettzarge (so heißt das Verbindungsbrett zwischen Betthaupt und -fuß) aufhängen, genauso stabil wären, wie wenn sie am Boden stehen würden. Betriebsleiter Tobias Raum präsentierte das mit Begeisterung, was Einrichtungsleiter Willibald Neumayer und Bauleiter Rüdiger Bochum vollständig überzeugte.



Jetzt hoffen wir, dass dieses Beispiel Schule macht, denn irgendwann müssen doch auch die letzten Controller erkennen, dass es langfristig günstiger ist, sich für Qualität und Langlebigkeit zu entscheiden, als ständig das Billigste auszutauschen.

Dazu kommt unsere Hoffnung, dass auch Menschen in Heimen mit einem Massivholzmöbel wertschätzender umgehen, als mit Spanplatten, mehr Freude macht das Wohnen damit allemal. Also sprechen Sie uns bitte auch bei Objekteinrichtungen mit wenig Budget auf Massivholzmöbel an. Denn die höhere Stückzahl macht auch für uns die Fertigung günstiger, gerne machen wir noch mehr Erfahrungen in diesem für uns eher ungewöhnlichen Zusammenhängen.





**Papa, warum bist
Du in letzter Zeit so
gut drauf?**

**Ich schlaf
einfach nur gut!**

ProNatura
DAS SCHLAFSYSTEM



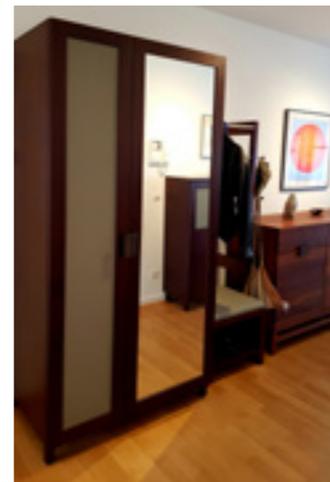
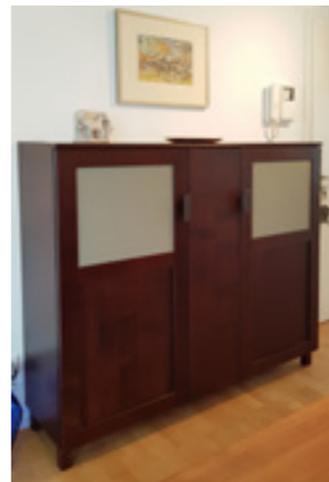
www.das-schlafsystem.com

Wir empfehlen unseren Partner für das perfekte Bett

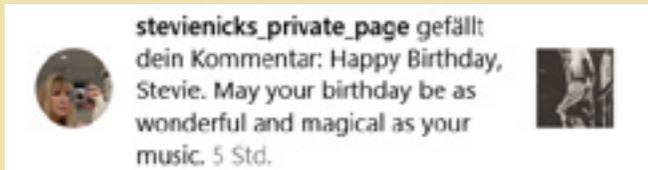
Varianten der gemeinen Buche

Nein die Buche ist natürlich nicht gemein, früher bedeutete gemein einfach gewöhnlich oder normal. Wenn wir unsere 5 Meter langen Buchenbretter aber für rund drei Tage in einen Dampfbadofen packen, wird sie durch und durch dunkel und danach entstehen daraus Möbel in **Thermobuche**.

Wenn wir die Buchenbretter aber nach dem Sägen nicht normal stapeln, sondern aufeinander liegen lassen, entsteht ein dekorativer Pilz was wir früher mal als Gammelbuche bezeichneten. Ein Furnieranbieter, der 10 Jahre später das gleiche machte, nannte das Produkt aber **Trüffelbuche**. Das klauen wir dreist, also ist das TV-Schränkchen jetzt aus Trüffelbuche, hihi!



Hifi-Möbel und Stevie Nicks 76.



Starkult ist uns fremd, aber wir schätzen signierte Bücher oder dass meine Lieblingsmusikerin, Stevie Nicks (Fleetwood Mac), unsere Gratulation zum 76. Geburtstag in ihre private Instagram-Story eingebaut hat und es zusätzlich in das Hifimagazin schaffte. Eigentlich wollten wir damit die Welt auf unseren Schallplatten-schrank (S.13) mit dem drüberhängenden Regal für Plattencover aufmerksam machen, jetzt hat nicht die Welt, aber Stevie reagiert!



Hewa sucht bei uns nach Wärme

Seit 2008 beziehen wir ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen, damals von Lichtblick. Als wir 2017 unsere Photovoltaikanlage aufs Dach bauten, wollten wir den ökologischen Gedanken mit dem regionalen verbinden, was zu erfolgreichen Gesprächen mit der HEWA führte.

Seitdem arbeiten wir zusammen und haben in unserer Ausstellung einen [Fototermin](#) miterlebt, den die Hewa, mit Mitarbeiterinnen und Menschen aus dem persönlichen Umfeld organisierte. Die Wärme, die sie in echt liefert, musste Photograph Jonathan Ziegler als Gefühl im Bild darstellen. Wir wünschen uns, dass diese Strategie – wie bei uns auch – erfolgreicher und glaubwürdiger ist, als mit eingeflogenen Supermodels.



Ganz einfach Aufwärmen

Nur in der Sonne liegen reicht nicht immer: Für alle, die's auch ohne Öl und Gas behaglich mögen, sind die Wärmenetze der HEWA GmbH eine wirtschaftliche und klimafreundliche Lösung.

Als Ihr Stadtwerk arbeiten wir stetig an umweltfreundlichen Energielösungen, um Heimat zu erhalten und eine lebenswerte Zukunft zu sichern.



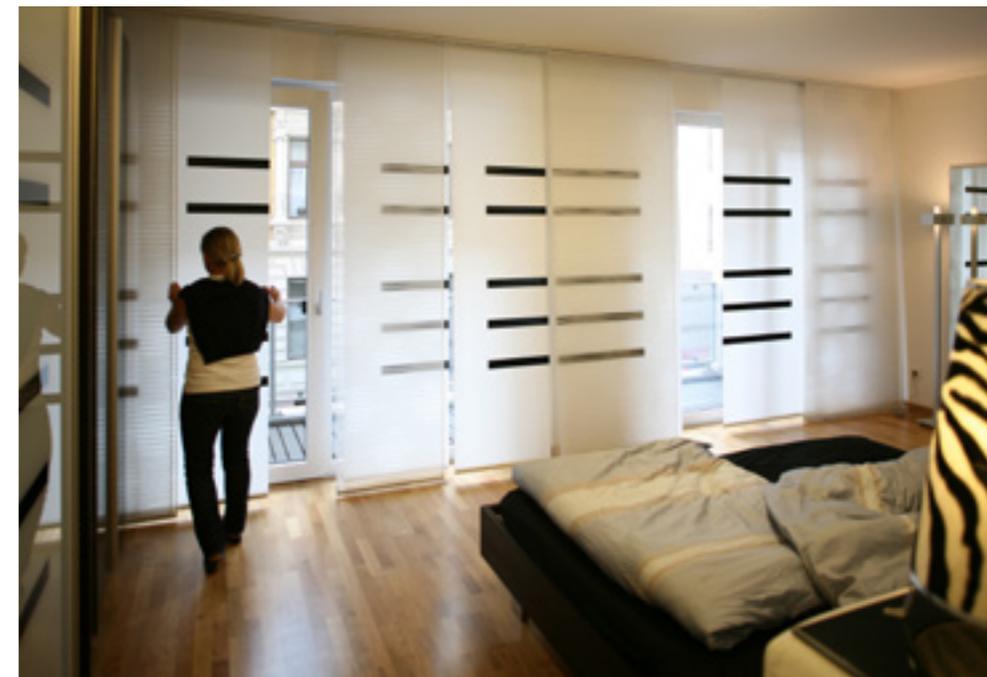
© Stock - brithoffrequeen

91217 Hersbruck · Telefon 09151- 8197-0 · www.hewagmbh.de

Fenstergestaltung ist die Krönung der Komplett Einrichtung

Dank unserer langjährigen Partner, wie zum Beispiel annidstein oder Alugard, sind wir willens und in der Lage auch Ihr Fenster funktional und ästhetisch zu gestalten. Und zwar in allen Varianten von der Vorhangstange mit daran verschiebbar hängendem Stoff, bis hin zu Holzjalousien oder Flächenvorhängen. Ute Danzer präsentiert unsere erste Jalousie von 1990, die immernoch

in unserem Bad im Einsatz ist (S.30) und die Flächenvorhänge in www.larasloft.de, die passend zum Fotodruck der Klaviertastatur auf den Küchenoberschänken und dem Kleiderschrank gestaltet wurde. Suska und herwig zeigen eine Holzjalousie, in der auch farbige Lamellen integriert wurden. Auch für Ihre Fenster finden wir die perfekte und originelle [Lösung](#).



Preis für die schönste Massivholzwerkstatt Deutschlands

Die beste Schreinerfachzeitschrift „Der Deutsche Schreiner“ (dds) schrieb einen Wettbewerb namens „Meine wunderschöne Werkstatt“ aus, für den Sophia Wagner die Bewerbung photograph- und formulierte.

Wir gewannen in der Kategorie Massivholzspezialist und präsentieren hier den [Bericht](#), den Redakteur Georg Molinski nach seinem Besuch in Unterkrumbach veröffentlichte. Die Preisverleihung am schönen Schindlerhof durch die engagierte Volontärin Hannah Bartels war ein schönes [Erlebnis](#) mit Wegbegleitern aus der Branche. Wir bedanken uns bei den Firmen **Hettich** (Möbelbeschläge) und **Bessey** (Schraubzwingen) für das Sponsoring und die Geschenke.



dds-Redakteur Georg Molinski besuchte die Möbelmacher in der ausgezeichneten Werkstatt. herwig Danzer erlebte er als Künstler, der seinen Vornamen klein schreibt und seine Kunden mit Handskizzen und Kochevents begeistert. [der ganze Artikel auf unserer Presseseite](#)

Möbel aus der Basilika

DDS VOR ORT

VON GEORG MOLINSKI

Wie sieht die Werkstatt eines authentischen Massivholzschreiners aus? dds-Redakteur Georg Molinski besuchte die Möbelmacher und ihren Geschäftsführer herwig Danzer, einen der drei Gewinner des neuen dds-Preises »Meine wunderschöne Werkstatt«.

AUF DER HERSBRUCKER ALB im fränkischen Unterkrumbach liegt die Werkstatt der Möbelmacher. Sie verarbeiten ausschließlich selbst eingeschnittenes Holz aus der Region. Das Gebäude mit leicht vergrauter, vertikaler Lärchenholzverschalung fügt sich harmonisch in die waldeiche, landwirtschaftlich geprägte Landschaft ein. Geschäftsführer herwig Danzer ließ es 1997 errichten. Auf der Rückseite der 1000 m² großen Werkstatt befindet sich ein Außenlager mit mehr als 300 Kubikmetern Schnittholz.

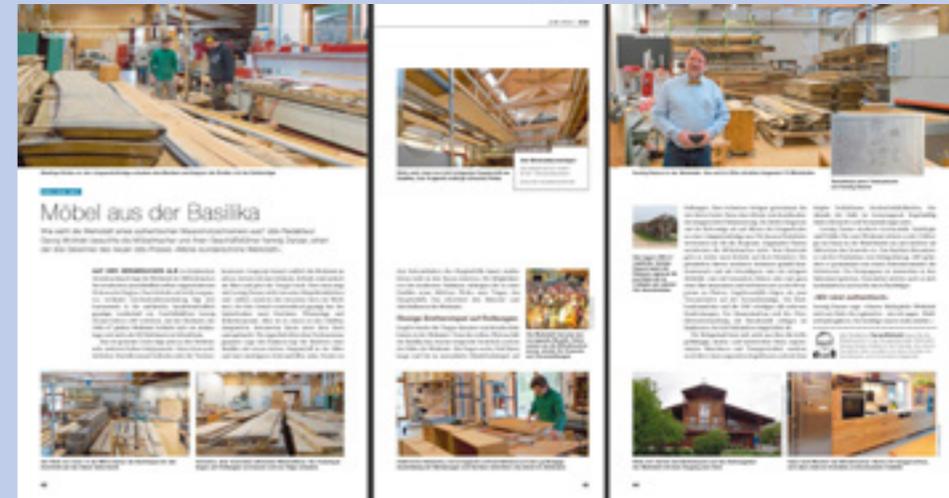
Das rot gedeckte Dach trägt jetzt an der Südwestseite mehrere Reihen Solarpaneele. Unter dem nordöstlichen Dachüberstand befinden sich die Trockenkammern. Gespannt darauf, endlich die Werkstatt zu sehen, betrete ich das Gebäude, befinde mich jedoch im Büro und gehe die Treppe hoch. Hier oben zeigt mir herwig Danzer nicht nur seine Massivholzküchen und -möbel, sondern den innersten Kern der Werkstatt,

ihre Gestalt entscheidend geprägt hat: der Spänebunker samt Ventilator, Filteranlage und Brikettierpresse. Alles ist in einem in den Holzbau integrierten, betonierten Raum unter dem Dach untergebracht. Die eigentlich über dem Deckenniveau geplante Lage des Bunkers legt die Bauform einer Basilika mit einem hohen Hauptschiff in der Mitte und zwei niedrigeren Seitenschiffen nahe. Fenster in den Seitenwänden des Hauptschiffs lassen zusätzliches Licht in den Raum eintreten. Die Möglichkeiten des modernen Holzbaus erübrigen die in einer Basilika sonst üblichen Pfeiler zum Tragen des Hauptschiffs. Das erleichtert den Material- und Arbeitsfluss in der Werkstatt.

Riesige Bretterstapel auf Rollwagen

Es geht wieder die Treppe hinunter und durchs Büro hinein in die Werkstatt. Trotz des trüben Wetters hält die Basilika das, was sie verspricht: Es ist hell, auch in der Mitte der Werkstatt. Hier liegen sechs, fünf Meter lange und bis zu mannshohe Massivholzstapel auf

Zwei Schreiner fertigen gemeinsam die vier Meter breite Front einer Küche mit durchlaufender waagerechter Holzmaserung. Die Bretter längen sie mit der Kettensäge ab und führen die Längsschnitte an einer Längsschnittsäge aus. Die kurzen Reststücke verwenden sie für die Korpusse. Zugekaufte Platten verarbeiten die Möbelmacher nicht. Vom Zuschnitt geht es weiter zum Hobeln auf dem Vierseiter. Die gehobelten Bretter zeichnen Schreiner gemäß Kundenwunsch mal mit lebendigem, mal mit ruhigem Holzbild, mal mit besonders dicken oder mal ganz ohne Äste zusammen und verleimen sie an der Sternpresse zu Platten. Gegebenenfalls folgen ein paar Trennschnitte auf der Formatkreissäge. Die Breitbandmaschine und die CNC erledigen alle weiteren Bearbeitungen. und die Oberflächenbehandlung mit Naturharzöl er- im, der mit Hubtischen eingerichtet ist. t freut sich nicht nur über die helle, großzügige, säu-



len- und barrierefreie Halle, ergonomische Maschinen und Transportmittel, sondern auch über einen angenehm begehbaren und mit dem Stapler befahrbaren Buchenholzfußboden. Die Akustik der Halle ist hervorragend. Regelmäßig finden Konzerte und Veranstaltungen statt.

herwig Danzer studierte Germanistik, Soziologie und Politik. Die erste Werkstatt richtete er als 13-Jähriger zu Hause in der Waschküche ein und meldete als Abiturient das Gewerbe an. Das Studium finanzierte er mit der Produktion von Holzspielzeug. 1987 gründete er gemeinsam mit Schreinermeister Gunther Münzenberg die Schreinerei. Der Kompagnon ist inzwischen in den Ruhestand getreten. Im Laufe der nächsten 10 Jahre möchte auch er sich zurückziehen und sucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

»Wir sind authentisch«

herwig Danzer sagt: »Unsere ökologische Werkstatt steht am Ende der regionalen – wie wir sagen– [Waldschöpfungskette](#). Sie bestätigt unsere Authentizität.«

Abschreckende Bleiwüste Kürzen? Nö

Wer zu Lebzeiten die Sauna liebte, wünscht sich am Ende nicht zwingend eine Feuerbestattung.



BLANK
— BESTATTUNGEN —

Pommelsbrunn
09154 - 4004

Hersbruck
09151 - 9084555

Ottensoos
09123 - 9628208

Lauf an der Pegnitz
09123 - 9808778

Schwaig bei Nürnberg
0911 - 54847238

www.bestattungen-blank.de



Wir empfehlen unseren Partner für Bestattungen

Erstmal Hifi-Möbel, später Sarg

Zwei Freundinnen unterhalten sich über das Sterben und die eine sagt, sie muss jetzt mal alles organisieren, damit ihre Nachkommen sich nicht darum kümmern müssen. Außerdem hat sie schon ein paar Ideen, wie ihr Begräbnis aussehen soll und welche Musik dazu gespielt werden soll (Elvis Presley). Die Freundin antwortet, zu diesem Thema hätte sie einen interessanten Beitrag im Jahrbuch der Möbelmacher gelesen, das sie der Siebzigjährigen tags darauf in den Briefkasten wirft. Diese liest, nimmt den Telefonhörer in die Hand und vereinbart einen Termin mit herwig Danzer, mit dem sie ihren **Möbelsarg** für sich und ihre geliebte Hifi-Anlage entwirft, die der Sarg bis zu ihrem Tod noch beherbergen soll.

Der Schrank wird ihre legendäre Schneider-Kompaktanlage aufnehmen und ursprünglich auch einen scheußlichen CD-Player, der auf einem Auszug montiert werden müsste. Da haben wir aber lieber einen gebrauchten vom Hersbrucker Musikstudio organisiert, der dank der CD Schublade viel praktischer zu bedienen ist. Die Riesenschublade im Stil des Schallplattenschrankes auf Seite 13 ganz unten nimmt rund 80 Schallplatten auf und in der Tür ist Platz für ebensoviele CDs. Aus dem gleichen Möbelholz stellen wir auch die beiden Highend-Monitorboxen Ella her, die auf zwei Stands (Boxenständer) aus Edelstahl platziert werden.

Der Bestatter David Blank nimmt Kontakt mit dem geplanten Friedhof auf, die genehmigen unsere Sargplanung und das Einbetten der verstorbenen Kundin auf Sägespäne unter Rinden-



tuch, welches in Uganda sowohl als Tracht der Könige, als auch als Leichentuch verwendet wird. Normalerweise verwenden wir es dekorativ in vielen Möbeln, die schöne Geschichte dieses traumhaften Materials können Sie auf unserer [Homepage](#) und unter barkcloth.de nachlesen.



freistellen, weißer Hintergrund
Nö, die Schatten sind schöner

Zusätzlich muss geklärt werden, wer in einigen Jahren den Schrank der Verstorbenen vom beleuchteten Hifimöbel in einen Sarg rückverwandelt; wo das Rindentuch für die Auskleidung des Sargs aufbewahrt wird, wer die Füße vom Boden auf den Rücken des Sarges umschraubt und wie die Löcher mit Holzplättchen dekorativ für den Sarg abgedeckt werden.

Alles werden wir bald schriftlich im Sarg festhalten, denn man weiß ja nie: die Kundin kann ja Bestatter und Möbelmacher überleben, auch dann muss alles reibungslos funktionieren, der passende Engel ist jedenfalls schon gefräst.



Freundschaften der Möbelmacher

Zusammenarbeit **Mitgliedschaft** **Vorstandschaft**

Altstadtfreunde Hersbruck

Anna M. Scholz Stiftung **Bioverbraucher e.V.**

Blue Pingu **Bund Naturschutz** **Cittaslow**

Hersbruck **Cocoyoc eine Welt Laden** **Collegium**

Musicum Hersbruck **Cultural Commons Collecting**

Society **Dehnberger Hof Theater** **Dorfgemeinschaft**

Kühnhofen **Ensemble Kontraste** **Feuerwehrverein**

Unterkrumbach **Förderverein Gitarrenfestival**

Hersbruck **Förderverein Gymnasium Hersbruck**

Förderverein Kunstmuseum Hersbruck **Forstbetriebs-**

gemeinschaft Nürnberger Land **Heimat auf'm Teller**

Hersbrucker Tierheim e.V. **Hotelfachschule Pegnitz**

Initiativkreis Holz **KiCK-Kleinkunst Hersbruck**

Kulturverbund Nürnberger Land **Kulturbahnhof**

Ottensoos **Kulturbahnhof Hersbruck**

Naturschutzzentrum Wengleinpark **Nürnbergmesse**

Ökumenischer Verein für Flüchtlinge e.V. Hersbruck

Regionalbewegung Mittelfranken

Relevanzreporter **Rotary Club Auerbach**

Schreinerinnung Nürnberger Land **Slow Food**

TH Nürnberg **Georg Simon Ohm**

Touristenverein Die Naturfreunde e.V.

Universität Bayreuth **VdK**

Verein Dokumentationsstelle KZ Hersbruck

Langzeitpraktika

Es gibt ganz viele Arten von Praktika. Die wichtigsten in unserer Branche sind die der Schüler im Berufsgrundschuljahr, weil diese bereits in der Lehre sind und anschließend eine Lehrstelle brauchen. Deswegen müssen zum Beispiel Schülerpraktika oft zurückstehen, weil wir nicht mehrere Praktikanten gleichzeitig betreuen können.

Etwas anders ist es zum Beispiel für Architektur- oder andere Studentinnen oder solche aus dem kaufmännischen Bereich. Deren Praktika sind oft viele Wochen lang und in dieser Zeit kann man sie parallel zur Werkstatt auch im Büro und vor allem im Marketing einsetzen. In ihren 9 Wochen Praktikum war Natascha Rüffler eher selten in der Werkstatt oder auf Montagen, aber meist mit unserem Internet- oder Social Media Auftritt beschäftigt. Sie war aber auch bei Kundengesprächen dabei, beim Fotografieren und oft auch als Model im Einsatz. Im Nachhaltigkeitsblog sind viele [Berichte](#) unserer Praktikantinnen nachzulesen.



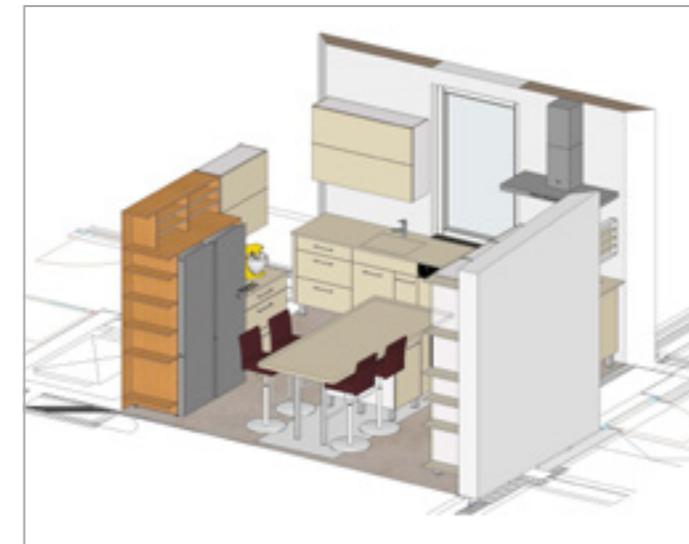
Ausblicke fürs Jahrbuch 2025

Dieses Jahrbuch 2024 wurde zu einem großen Teil im gleichen Hotel wie letztes Jahr in der Provence geschrieben, denn draußen war es sowieso viel zu heiß.

Nach der Fotosession in ihrer Ausstellungsküche in Mainleus besuchten uns Ann-Kathrin und Michael mit Leandro wieder in Unterkrumbach und wir planten die Einrichtung für den Rest ihres [Lofts](#). Im Jahrbuch 2025 werden wir die Fotos zeigen.



Dieser sportlichen jungen Dame verdanken wir auf der Consumenta 2022 den Kontakt zu ihren Eltern und eine besondere Küche in Kleinsendelbach, deren Fotos für diese Jahrbuch zwei Wochen zu spät gemacht wurden, aber auf der [Homepage](#) sind sie schon zu sehen.



Die Küche auf der Perspektive oben wird bald in Berlin montiert werden und auch sie werden Sie im neuen Jahrbuch Nr. 30 finden.

Noch in diesem Jahr wird eine ausführliche Reportage über unsere Arbeit im Feinschmecker erscheinen, Denis Scheck und Chefredakteurin Gabriele Heins sei Dank.

Jetzt laden wir Sie wieder ganz herzlich auf die [Consumenta](#) 2024 vom 26. Oktober bis zum 3. November ein (wir kümmern uns um Ihre Karten), wünschen ein glückliches neues Jahr und empfehlen auch Ihnen den nachhaltigen, häufigen und vor allem üppigen Einkauf in Unterkrumbach.



die möbelmacher
alles gute zum einrichten

Einzelanfertigung von Küchen und Möbeln
aus dem Holz der Hersbrucker Alb



Impressum

Jahrbuch 2024
Auflage: 6500 Stück

Herausgeber und v.i.S.d.P.:
Die Möbelmacher GmbH

Text, Photos: herwig Danzer

Redaktion, Bildauswahl:
Ute Danzer, Nina Brunner

Gestaltung: Anett Hentschel

Druck: Nova Druck Nürnberg

Umweltfreundlich gedruckt
mit mineralölfreien Ökofarben
auf FSC-zertifiziertem Papier

Social Media

Instagram: @moebelmacher
@moebelmacher.home
www.youtube.com/@moebel-
macher

Kontakt

Unterkrumbach 39
91241 Kirchensittenbach

Tel. 09151 - 862 999
info@die-moebelmacher.de

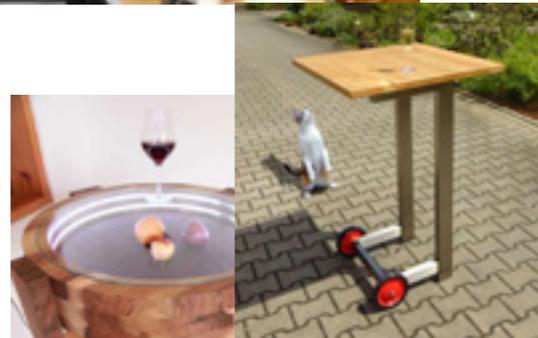
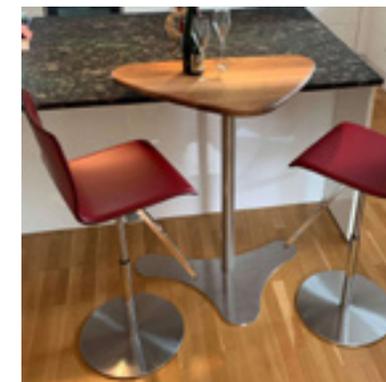
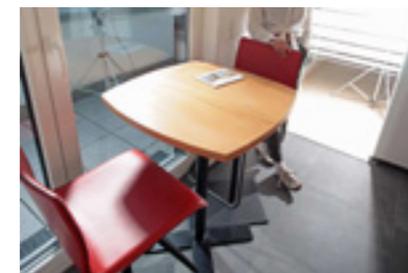
www.die-moebelmacher.de
www.nachhaltigkeitsblog.de

Newsletterbestellung

Alle unterstrichenen Wörter
sind in der PDF-Datei anklickbar
und führen zu ergänzenden Infos.
Hier ist die PD-Datei zu finden:
www.die-moebelmacher.de/
jahrbuch24

Gibt es bei an Weihnachten auch Rituale? NEin, wir mögen keinen Fisch.

Gen-Defekt. Uns fehlt das Heim-Gen.



WIRTSCHAFT

er Presse über Andreas Eckert und uns auf der ele der EQUA-Stiftung, die wir über Dina Reit Bidens Alter bin, halte ich es für meine Pflicht, nden eine langfristige Zukunftsperspektive zu chhaltigkeit.



Während Horng Daxner - der kleine K gehört zu seinem Künstlernamen - für die Möbelmacher in Unterfranken eine Unternehmensaufgabe sucht, hat Chef bereits erfolgreich das Bauunternehmen QS Schenk in Fürth übernommen. Foto: Stefanie Bannert

„Idee und Philosophie erhalten“

AUSTAUSCH Jünger für Unternehmen: Wie die Plattform „Switch“ Familienbetrieben bei der Nachfolge helfen

VON STEFANIE BANNERT

FÜHRERSCHICK - Die Fußtapfen von Horng Daxner - das kleine K gehört zu seinem Künstlernamen - sind groß. Wie dem Geschäftsführer der Möbelmacher in Unterfranken im hübschen Land einmal werden will, muss mehr wollen „als nur den Gewinn des Schreinerat abschöpfen“. Der 40-Jährige sieht es als seine Aufgabe, den 15 Mitarbeiterinnen eine Perspektive zu geben. Daher ist er schon länger auf der Suche nach einem Nachfolger „meiner Tochter soll in Paris sein und hat kein Interesse an der Firma“.

Während Daxner darüber einstimmt, wie ein nach seinem Vorstellungen hingängter Käufer aussehen könnte, steht er in einer ersten Arbeitseinstimmung klüßel, halbwegs zufrieden und hält sie mit viel CI auf einer Baustelle. In Knappung. Besseres wendet er die dänischen Scherben - eine Aufgabe, die für den Möbelmacher-Chef bei jeder Nachfolgeplanung darstellt, wie er sagt. Der Kunde soll die Küche schließlich in Aktion sehen.

Daxner und danach schreibt er auf ein Blatt Papier eine Küche, in der die Kunden Spaß am Kochen haben und die seine Wünsche erfüllt. „Ich möchte, dass die Idee und Philosophie der Möbelmacher auch in Zukunft erhalten bleiben“, sagt Daxner. In seiner Traumvorstellung findet er eine Nachfolgerin, die Schreinerarbeiten, Innenarchitektur, Spieltheorie, wissenschaftliche Klüßel und Dekorative Handfingerringe ist und eines reichen Vater hat, der ihr die Firma kauft.

Von der Grundidee überzeugt:

Belang ist Daxner nicht ständig geworden, aber ich habe ja noch Zeit und bin grundsätzlich für alle Medien offen“, seit ein paar Monaten ist er Mitglied auf der neuen Online-Plattform „Switch“ für Familienunternehmen, die sich auf den Nachfolgeprozess in diesen Firmen fokussiert. „Ich finde die Grundidee absolut wunderbar und hoffe, dass bald noch mehr Handwerksbetriebe mitmachen.“

Die Idee zur Switch-Gründung hat „Switch“ im Frühjahr ins Leben gerufen, um Familienunternehmen miteinander zu vernetzen: In Deutschland stehen rund 190.000 der insgesamt 1,2 Millionen Familienbetriebe zur Übergabe an die nächste Generation bereit. Die Online-Plattform funktioniert wie eine Dating-App: Die Bewerber erstellen Profile mit ihren Erfahrungen und Anforderungen und laden diese hoch. Ein intelligenter Algorithmus findet Übereinstimmungen zwischen Bewerberprofilen und potenziellen Nachfolgern aus anderen Unternehmen. Gibt es ein Match, kann Kontakt aufgenommen werden.

Die Vernetzung erfolgt dabei nicht nur zwischen Firmen, die einen Nachfolger suchen, sondern auch zwischen der „alten“ und der „neuen“ Generation oder unter den Nachfolgern, wie Andreas Eckert weiß. Der 36-Jährige gehört seit vier Jahren zur Geschäftsführung der Fürther Kaufhaus Qi Schenk. „Ich habe mich bei Switch angemeldet, um mir andere meiner Erfahrungen zu teilen. Das ist ein Thema. Digitalisierung gibt es in vielen Betrieben. Nachfolger“, sagt er. Außerdem nennt er seit sechs Jahren an einer Langzeitstudie der Topo-Stiftung teil.

Die Nachfolge übernehmen, sei nicht einfach gewesen, so Eckert: „Meine Eltern waren nicht aktiv im Unternehmen, so hatten wir in der dritten Generation ein schuldfreies Engagement.“

Die 16-Jährige, die in der Geschäftsführung arbeitet, im Markt ist Eckert im Bereich, in Eckert auf eine enge Zusammenarbeit mit Eckert und Eckert. „Switch“ Netzwerk soll „Mit dem Wissen, das ich habe, um den eigenen Unternehmen doch zwischen Angebot und Anforderungen zu sein. Ich habe mir ein Ziel gesetzt und dabei meine Visionen zu realisieren.“

Der 36-Jährige ist ein Mann, der sich nicht vorstellen kann, in der dritten Generation ein schuldfreies Engagement zu sein. Die 16-Jährige, die in der Geschäftsführung arbeitet, im Markt ist Eckert im Bereich, in Eckert auf eine enge Zusammenarbeit mit Eckert und Eckert. „Switch“ Netzwerk soll „Mit dem Wissen, das ich habe, um den eigenen Unternehmen doch zwischen Angebot und Anforderungen zu sein. Ich habe mir ein Ziel gesetzt und dabei meine Visionen zu realisieren.“

halbe Seite von Schweizer Kante oder halbe Seite NATascha oder Stehtische, Giovanni, und Kleinzeug #



Geheimnis „Schweizer Kante“

Chat GPT, Gemini und andere künstliche Intelligenzen geben unumwunden zu, dass sie keinen Schimmer davon haben, woher der Ausdruck „Schweizer Kante“ für unterzogene Tischplatten stammt. Endlich haben wir jetzt die Wahrheit hinter diesem Ausdruck entdeckt, aber zunächst die historische Einordnung des Phänomens „Schweizer Kante“.

„Unterzogen“ nennen nämlich Schreinerinnen seit Jahrhunderten Tischkanten, die nach unten und hinten abgeschrägt sind, um die Tischkante etwas filigraner und leichter erscheinen zu lassen. Das kannten einige Jahre vorher aber auch schon die Inkas, die Ägypter und sogar die Römer, auch wenn man das dem Limes nicht ansieht. Wenn man sich mit dem Thema der rein optischen Dickenreduktion beschäftigt (die Platten bleiben ja genauso dick wie vorher, sie WIRKEN nur dünner), kommt man eigentlich von selbst drauf, dass eine angefräste Schräge dafür eine gute Idee sein könnte. Vor ein paar Jahren, also Jahrzehnte nach den ersten schrägen Kanten bei den Möbelmachern, erfanden verblendete Marketingleute, dass man das „Schweizer Kante“ nennen könnte, was damals genauso unsinnig war, wie die Umbenennung „Hersbrucker Schweiz“, die ja in echt „Hersbrucker Alb“ heißt.

Aber auch in Fachbüchern fanden wir bis zurück zum ebenfalls frei erfundenen Rütli-Schwur keinen einzigen Beleg dafür, dass die Schräge etwas mit der Schweiz zu tun haben könnte.

Die Wahrheit hinter der Schweizer Kante ist dagegen sehr jung, peku-niär und liegt in den Schweizer Bergen.

Um dem Phänomen auf den Grund zu gehen, begannen wir in ganz Europa, genaugenommen in Franken, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden, zu recherchieren und wurden dann doch in der Schweiz fündig: Was den Ursprung im 19. Jahrhundert in der Verschleierung der Gelder aus dem Sklavenhandel hat, wurde bis heute perfektioniert. Wenn Zeitungen heute behaupten, die Schweiz wolle das Problem der Geldwäsche wirklich lösen, kichern internationale Ganoven (un-)heimlich in sich hinein. Aber genau dort konnten wir den Ursprung der Schweizer Kante lokalisieren:

Denn zeitgleich mit der Gründung des Eidgenössischen Mitschuld- und Bussenamtes (heute Eidgenössisches Finanzmarktaufsichtsgre-

mium FINMA) im Jahr 1977 wollte ein schwedischer Möbelhändler seinem Banker auf einer Berg-hütte ein unzureichend verpacktes Bündel mit Bargeld unter dem Tisch durchreichen. Weil es aber so schlecht verpackt war und bei der Über-, bzw. Untergabe auf die scharfe Unterkante der dicken Tischplatte prallte, zerriss das Papier und Millionen schwedischer Kronen ergossen sich scheinheilig über den Fußboden, was dem Gendarm am Nebentisch nicht entging. Er verhaftete den Ausländer, ließ aber den Wirt aus freundschaftlichen alpiner Verbundenheit unter Skifahrern in tiefem Eigeninteresse unbehelligt. Der wies daraufhin seinen befreundeten Schreiner an, alle Kanten der Tische nachträglich abzuschrägen, denn er wollte durch diesen Fauxpas seine reichen Gäste nicht verlieren und zumindest den Anschein geben, dass eine Wiederholung dieses Ereignisses verhindert wurde.



Aber der Schreinerkollege war (wie so viele) mindestens genauso intelligent wie der Hüttenwirt aus dem gleichen Verein und verkaufte seine neuen Tische mit dem USP „Schweizer Kante“ („Unique Selling Proposition“ oder auf Deutsch „Einzigartiges Verkaufsversprechen“) an andere Gastronomen, deren Umsatz doch stark von diesen Schweizer Geldwäschegepflogenheiten abhingen. Denn nach der dank Schweizer Kante erfolgreichen finanziellen Transaktionen, geben sich die Geschäftsleute meist die Kante und das Geld landet auf der anonymen hohen Kante, die man damals schon Nummernkonto nannte. Dieser Möbelmacher wurde reich und erkannte rechtzeitig vor der Entstehung des Internets, dass man die Geschichte nicht groß aufhängen sollte: Er vernichtete alle Unterlagen und verbrachte seinen luxuriösen Lebensabend in einem Kasteel in den Niederlanden, weil er keine Berge mehr sehen konnte.

Die Quellen sind uns wohlbekannt, wir dürfen sie aber im Sinne des Presse- und Bloggergeheimnisses nicht weitergeben, denn das Kasteel ist auch mit dessen Erben noch ein sehr luxuriöser Ort voller Annehmlichkeiten, wo Geheimnisträger fürsorglich behandelt werden.

„Jedes Ding hat drei Seiten. /
Eine positive, eine negative /
Und eine komische.“ Karl Valen-
tin

Praktikumsbericht NAtascha Rüffler

